

**FEUERWEHR**  
**DEU MOLD**  
Kulturstadt  
im Teutoburger Wald



**Jahresbericht 2024**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Gedenken .....	6
Strukturdaten .....	7
Organisation.....	8
Standorte und Einheiten .....	8
Statistiken .....	12
Fahrzeuge und Technik .....	15
Berichte der Abteilungen und Sondereinheiten .....	16
Einsatzgeschehen.....	31
Ehrungen und Versetzungen .....	58
Beförderungen .....	60
Impressum .....	62

## Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser dieses Jahresberichts, liebe Kameradin, lieber Kamerad!

Es scheint, als sei die Zahl 1000 mittlerweile das Maß der Dinge, denn auch im Jahr 2024 wurde diese Grenze mit über 1.200 Einsätzen für die Feuerwehr Detmold erneut überschritten.

Unsere Einsätze waren oft herausfordernd und manchmal auch ungewöhnlich. Man sagt es immer so einfach, es ist aber tatsächlich so:

„Es gibt nichts, was es nicht gibt“:

Im Sommer wurden wir zu einen „brennenden Gartenpool“ alarmiert. Es hört sich komisch an, denn wie soll ein Gartenpool brennen? Die Bilder bei Eintreffen der Einsatzkräfte waren verstörend 😊. Tatsächlich stand ein prall gefüllter Pool auf der gesamten Oberfläche in Flammen.

Auch mussten zum Beispiel eine zwei Meter lange Schlange in einem Garten gesichert und oder eine Katze von der Spitze eines Strommastes gerettet werden.

„Alles was wir haben, brauchen wir auch irgendwann“:

In Heidenoldendorf ereignete sich ein schwerer Unfall, als eine ältere Person auf ihrem Grundstück in einen 8 Meter tiefen Brunnen stürzte. Unsere Einsatzkräfte kletterten gesichert in den Brunnen und konnten den Verletzten mithilfe eines Auf- und Abseilgerätes und der Drehleiter aus seiner bedrohlichen Lage retten und schwer verletzt ins Klinikum bringen.

Insgesamt konnten bei wir bei unseren Einsätzen im Jahr 2024 69 Menschen retten, wobei kein Einsatz wie der andere war. Das macht es so schwierig, das macht es aber auch so besonders.

Sicherlich ist wie schon im Vorjahr der Ortsteil Klüt und Umgebung ganz besonders hervorzuheben. Erneut wurden diejenigen vom extremen Unwetter getroffen, die bereits im Jahr zuvor ihre persönliche Katastrophe erleben mussten. Wir danken allen am Einsatz beteiligten Einsatzkräften der Lippischen Feuerwehren und Hilfsorganisationen. Ohne die schnelle und effiziente Zusammenarbeit aller Beteiligten hätte die Hilfe der bereits Betroffenen, aber auch die Vorbereitung auf das drohende Szenario in den Folgetagen nicht funktioniert. Danke!

An dieser Stelle sei erwähnt, dass sich die „Interessengemeinschaft Hochwassergeschädigte Klüt“ mit einem Schreiben an den Rat unserer Stadt gewandt haben, in dem berichtet wird, dass die Geschädigten durch die getroffenen Maßnahmen große Erleichterung verspüren

Was ist noch so passiert?

Im März trafen sich unsere Führungskräfte der Einheiten zu einer Klausurtagung auf der Insel Norderney, um wichtige strategische Themen zu erarbeiten und die Einführung eines neuen Einsatzführungsdienstes vorzubereiten. Diese Veranstaltung stärkte nicht nur den Zusammenhalt, sondern legte auch den Grundstein für zukünftige Entwicklungen.

Am 1. April verkündete unsere Presseabteilung die langersehnte und überfällige Installation eines Hubschrauberlandeplatzes auf der Feuerwache in Detmold. Dieser Aprilscherz sorgte bei dem ein oder anderen Leser tatsächlich für Erstaunen... bei den meisten aber für Schmunzeln.

Der 21. April brachte einen unerwarteten Wintereinbruch mit starkem Schneefall auf der bereits vollflächig grünen Landschaft. Diese ungewöhnliche Wetterlage führte zu zahlreichen Einsätzen, bei denen wir umgestürzte Bäume beseitigen und Verkehrswege freiräumen mussten.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2024 war sicherlich die feierliche Übergabe und Einweihung des neuen Gerätehauses des Löschzugs Nord am 18. Mai. Bei einem tollen Tag der offenen Tür konnten Interessierte einen Einblick in unsere Arbeit gewinnen und die moderne Ausstattung des Gerätehauses besichtigen.

Besonders stolz sind wir auch auf die Leistungen unserer Jugendfeuerwehr. Nachdem die Jugendlichen des Löschzugs Süd bereits in 2023 den Gesamtsieg beim Kreiszeltlager einfahren konnten, gewann sie im letzten Jahr sogar den Kreisbrandmeisterpokal. Als Anerkennung für die erfolgreichen Leitungen spendierte die Leitung der Feuerwehr im Rahmen eines 24-Stunden-Dienstes ein gemeinsames Pizzeessen.

In diesem Jahr 2025 werden einige Weichen gestellt. Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans wird sicherlich abgeschlossen und eine zukunftsweisende Lösung für den Platzbedarf auf der Feuer- und Rettungswache muss gefunden, zumindest aber vorbereitet werden. Wir sind uns sicher, dass man sich auch nach der bevorstehenden Kommunalwahl darüber im Klaren ist, wie wichtig eine funktionierende Feuerwehr ist. Wie bereits oben erwähnt, ist unsere Ausrüstung sehr vielfältig und es zeigt sich immer wieder, dass wir alles, was wir an Gerätschaften haben, auch tatsächlich benötigen. Dieser Tatsache sind sich auch unsere politischen Entscheidungsträger bewusst, weshalb wir stets auf das notwendige Material und Gerät zurückgreifen konnten. Auch dafür möchten wir an dieser Stelle herzlich Danke sagen.

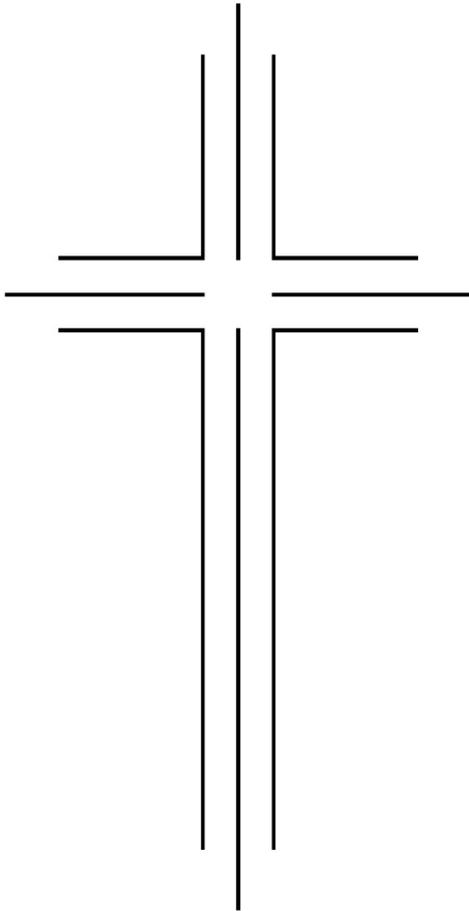
Abschließend möchten wir uns bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Gemeinsam blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück und sind bereit für die kommenden Aufgaben.

**Joachim Wolf**  
*Leiter der Feuerwehr*

**Jens Kölker**  
*stellv. Leiter der Feuerwehr*

**Mathias Sprenger**  
*stellv. Leiter der Feuerwehr*

Gedenken



Wir gedenken unserer im Jahre  
2024 verstorbenen Kameraden.

Hauptfeuerwehrmann  
**Siegfried Lübbecke**  
Löschgruppe Diestelbruch

Unterbrandmeister  
**Willi Eickmeier**  
Löschzug Nord

Hauptfeuerwehrmann  
**Achim Hillmert**  
Löschzug Nord

Unterbandmeister  
**Udo Mensenkamp**  
Löschzug Nord

Hauptfeuerwehrmann  
**Bernhard Scheuß**  
Löschgruppe Pivitsheide

Oberfeuerwehrmann  
**Walter Wendt**  
Löschzug Süd

## Strukturdaten

- Bundesland : Nordrhein-Westfalen
- Regierungsbezirk : Detmold
- Kreis : Lippe
- Höhe : 134 m ü. NHN
- Fläche : 129,39 km<sup>2</sup>. Davon sind 24,6% bebaute Flächen, die restlichen 75,6% verteilen sich auf Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Wald, Wasserflächen, usw.
- Einwohner : 80.138 (31.12.2024)
- Bevölkerungsdichte: 617 Einwohner je km<sup>2</sup>

"Für die verkehrliche Situation im Stadtgebiet sind überörtlich die Bundesstraße B 238 und insbesondere die B 239 bedeutsam; letztere durchzieht Detmold von Südost nach Nordwest und halbiert die Stadt optisch geradezu. Insgesamt führen 17,02 km Bundesstraßen, 63,56 km Landesstraßen, 50,85 km Kreisstraßen, 267,61 km Gemeindestraßen und 45,82 km Wirtschaftswege über Detmolder Stadtgebiet.

Dem Weg der B 239 folgt mit mehr oder weniger großem Abstand die Strecke Altenbeken-Herford der Deutschen Bahn AG, die überwiegend eingleisig auf einer Länge von 11,5 km durch Detmold verläuft. Werktags wird die Strecke von etwa 60 Zügen täglich befahren, wovon etwa 92% dem Personenverkehr dienen und im Bahnhof Detmold haltmachen. An Sonn- und Feiertagen wird Detmold von etwa 45 Zügen durchquert."

Die Stadt Detmold verfügt über eine Feuerwehr mit ehren- und hauptamtlichen Einsatzkräften, Tarifbeschäftigten im Rettungsdienst und der Verwaltung, einer Kinder- und Jugendfeuerwehr, der Ehrenabteilung und dem Spielmannszug.

Während im Bereich des abwehrenden Brandschutzes, also der aktiven Brandbekämpfung, bei technischen Hilfeleistungen, Brandsicherheitswachen im Landestheater oder anderen Veranstaltungen ehrenamtliche und hauptamtliche Kräfte gemeinsam aktiv sind, wird der vorbeugende Brandschutz, der Krankentransport und Rettungsdienst ausschließlich von hauptamtlichen Kräften geleistet. Zusätzlich werden die Beamtinnen und Beamten im Rettungsdienst und Krankentransport von tariflich beschäftigten Rettungsdienstmitarbeitenden unterstützt.

Die Feuerwehr Detmold ist in acht Abteilungen gegliedert. Diese sind in den Ortsteilen und der Kernstadt auf sieben Standorte verteilt. Das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte haben ihr Domizil auf der Feuerwache „Am Gelskamp“.

Organisation

Leitung der Feuerwehr									
Brandoberrat J. Wolf Brandrat J. Kölker, Stadtbrandinspektor M. Sprenger									
Hauptamt					Ehrenamt				
Abteilungen		Stabsstellen		Einsatzabteilungen		Kinderfeuerwehr		Ehrenabteilung	
Einsatz- Wachorganisation Brandrat J. Kölker	Stellv. Wachleiter Brandrat J. Kölker	Personalmanagement M. Wiebe	Wachabteilung 1 Brandoberrat L. Weckner N.N.	Brandschutz-erziehung und - aufklärung Hauptbrandmeister C. Solle	Löschgruppe Dieselbruch Brandmeister S. Schnitger	Stadtkinderfeuerwehrwart Unterbrandmeisterin R. Weischer	Stadtjugendfeuerwehrwart Hauptfeuerwehrmann C. Riels	Sprecher der Ehrenabteilung Hauptfeuerwehrmann K.-H. Stanke	
Ausbildung	Krisenmanagement u. Arbeitsschutz Brandmann J.-H. Koch	Wachabteilung 2 Brandoberrat B. Walter Hauptbrandmeister D. Töws	Information und Kommunikation Brandinspektor C. Masopust	Löschgruppe Hiddesen Brandoberrat M. Wegner	Jugendfeuerwehrwart Dieselbruch Unterbrandmeister D. Mallmann	Jugendfeuerwehrwart Hiddesen Oberbrandmeister T. Heins	Jugendfeuerwehrwart Dieselbruch N.N.	Diebstahl N.N.	
Leiter Atemschutz kommissarisch Oberbrandmeister D. Fresse		Wachabteilung 3 N.N. Brandinspektor M. Bricht	Leitung PSU Oberbrandmeister F. Köhning	Löschzug Mitte Brandoberrat S. Kall	Jugendfeuerwehrwart Hiddesen Oberbrandmeister T. Heins	Jugendfeuerwehrwart Detmold Mitte Unterbrandmeister J. Erdelt	Mitte N.N.	Hiddesen Hauptbrandmeister W. Ruhmann	
Gefahrenabwehr		Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Brandmeister M. Schweiger		Löschzug Nord Brandoberrat L. Topp	Jugendfeuerwehrwart Detmold Nord Brandmeister T. Wehmeier	Jugendfeuerwehrwart Pivitsheide Oberfeuerwehrfrau Sarah Dux	Nord Hauptfeuerwehrmann R. Linden Brandinspektor B. Meier		
Brandratsrat C. Upmann		Spielmannszug Oberfeuerwehrmusiker D. Peltz		Löschgruppe Pivitsheide Brandoberrat T. Wind	Jugendfeuerwehrwart Remmighausen Hauptfeuerwehrmann P. Rosenstock	Jugendfeuerwehrwart Pivitsheide Hauptfeuerwehrmann H. Budde	Remmighausen Hauptfeuerwehrmann H. Budde		
Rettungsdienst und Finanzen				Löschzug Süd Brandoberrat F. Newald	Jugendfeuerwehrwart Süd Brandmeisterin M. Runte	Jugendfeuerwehrwart Süd Oberfeuerwehrmann P. Sundermann	Süd Oberfeuerwehrmann P. Sundermann		
H. Dahmen									
Technik									
Brandratsrat T. Dörfel									

Stand: 02/2025

## Standorte und Einheiten

### Leitung der Feuerwehr Detmold

- Leiter der Feuerwehr : Joachim Wolf
- Stellv. Leiter : Jens Kölker
- Stellv. Leiter : Mathias Sprenger

### Feuer- und Rettungswache

- Wachleiter : Joachim Wolf
- Stellv. Wachleiter : Jens Kölker
- Ausbildung : Andreas Donath
- Einsatz u. Wachorganisation : Jens Kölker
- Gefahrenabwehr : Christoph Upmann
- Technik : Thomas Dörfel
- Rettungsdienst u. Finanzen : Helena Dahmen
- Krisenmanagement : Jörn-Henner Koch
- Wachabteilung 1 : Lars Weckner, N.N.
- Wachabteilung 2 : Benjamin Walter, Dimitri Töws
- Wachabteilung 3 : N.N., Matthias Brühl
- Personalbestand : 78 Beamte im mittleren und gehobenen Dienst  
15 Angestellte im Rettungsdienst  
4 Verwaltungsmitarbeitende

### Standort Diestelbruch

- Einheitsleiter : Stefan Schnittger
- Stellvertreter : Martin Blanke, Sven Danhäuser
- Jugendfeuerwehrwartin : Dustin Mallmann
- Stellvertreter : Sven Danhäuser
- Sprecher Ehrenabteilung : N.N.
- Personalbestand : 55 FM (SB)

### Standort Hiddesen

- Einheitsleiter : Marco Wegener
- Stellvertreter : Toni Möller
- Jugendfeuerwehrwart : Timo Helms
- Stellvertreter : Julia Erfkamp
- Sprecher Ehrenabteilung : Wolfgang Ruhmann
- Personalbestand : 61 FM (SB)

### Standort Pivitsheide

- Einheitsleiter : Torben Wind
- Stellvertreter : Marco Blachowski, Dean Böhnisch
- Jugendfeuerwehrwart : Sarah Dux
- Stellvertreter : Bastian Deubel
- Sprecher Ehrenabteilung : Herbert Budde
- Personalbestand : 67 FM (SB)

### Standort Remmighausen

- Einheitsleiter : Henrik Vandieken
- Stellvertreter : Ingo Brinkmann, Jan Martin Vogt
- Jugendfeuerwehrwart : Philipp Rosenstock
- Stellvertreter/-in : Jana Rathmann, Nils Remmert
- Sprecher Ehrenabteilung : Rolf Riesenberg
- Personalbestand : 52 FM (SB)

### Standort Mitte

- Einheitsleiter : Stefan Kall
- Stellvertreter : Timo Juckel, Benjamin Walter
- Jugendfeuerwehrwart : Jannik Erdelt
- Stellvertreter : Patrick Witschel
- Sprecher Ehrenabteilung : N.N.
- Personalbestand : 128 FM (SB)

### Standort Nord

- Einheitsleiter : Lars Topp
- Stellvertreter : Christian Merk, Dennis Wehmeier
- Jugendfeuerwehrwart : Timo Wehmeier
- Stellvertreter : Cord-Henrik Starke
- Sprecher Ehrenabteilung : Rolf Linden, Bernhard Meier
- Personalbestand : 106 FM (SB)

### Standort Süd

- Einheitsleiter : Peter Niewald
- Stellvertreter : Sebastian Neumann, Fabian Runte
- Jugendfeuerwehrwartin : Mirco Runte
- Stellvertreter : Melina Schmitz
- Sprecher Ehrenabteilung : Peter Sundermann
- Personalbestand : 61 FM (SB)

### Ehrenabteilung

- Sprecher : Karl-Heinz Stanke
- Stellvertreter : Bernhard Meier
- Personalbestand : 100 FM (SB)

### **Jugendfeuerwehr**

- Stadtjugendfeuerwehrwart : Christopher Rieks
- Stellvertreter : Sarah Dux
- Personalbestand : 117 JFM (SB)

### **Kinderfeuerwehr**

- Stadtkinderfeuerwehrwartin : Rebecca Weilacher
- Stellvertreterinnen : Caroline Giesler, Sarah Klasing
- Angemeldete Kinder : 20

### **ABC-Gruppe**

- Einheitsleiter : Björn Hunold
- Stellvertreterin : Marc-Andre Dederling

### **Information und Kommunikation**

- Leiter : Christian Masopust
- Stellvertreter : Julian Philipp Koch

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

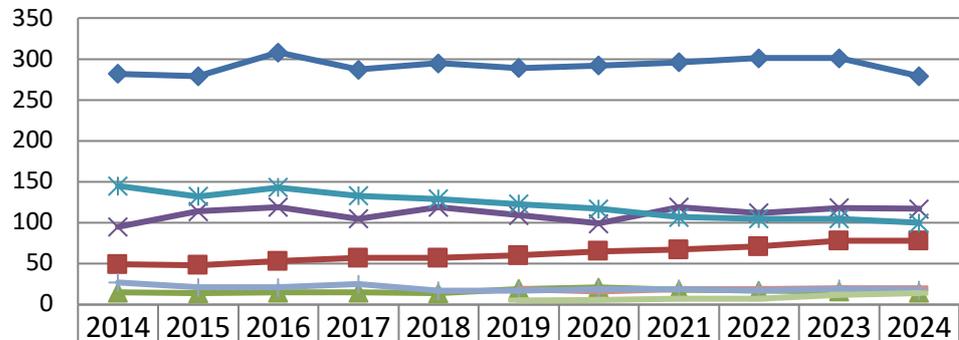
- Leiter : Marco Schweiger
- Stellvertreter : Christopher Rieks
- Pressespr. im Einsatzdienst : Oliver Böttcher

### **Spielmannszug**

- Einheitsleiter : Dietmar Peltz
- Stellvertreterin : Renate Budde
- Stabführer : Markus Heisig

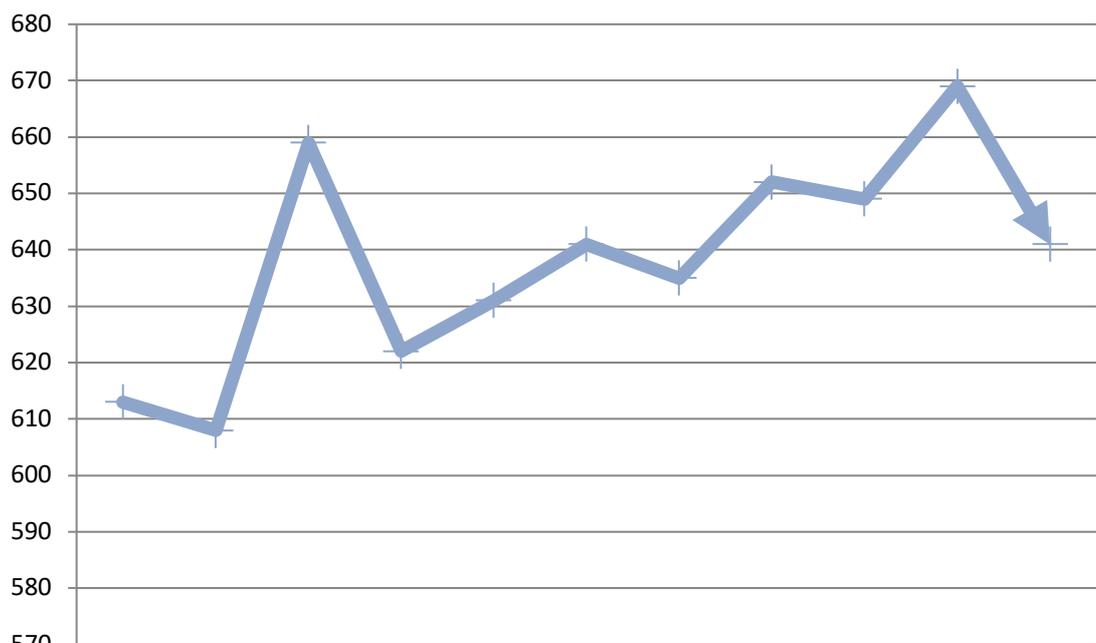
Statistiken

### Personalstärke



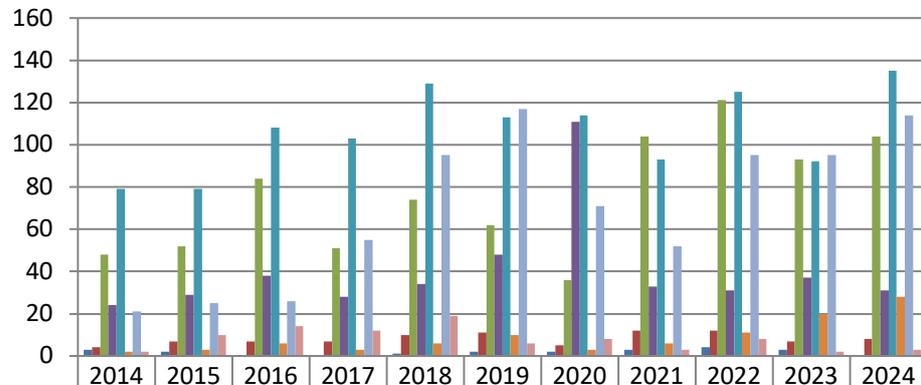
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
◆ Einsatzabteilung	282	279	308	287	295	289	292	296	301	301	279
■ Hauptamtlich	49	48	53	57	57	60	65	67	71	78	78
▲ Rettungsdienst	15	14	15	15	14	19	21	18	17	16	15
— Kinderfeuerwehr						19	16	19	19	20	20
× Jugendfeuerwehr	95	114	119	105	119	109	99	119	112	118	117
+ Spielmannszug	27	21	21	25	17	17	19	19	17	19	18
— Unterstützung						5	6	7	7	12	14
* Ehrenabteilung	145	132	143	133	129	123	117	107	105	105	100

### Personalentwicklung



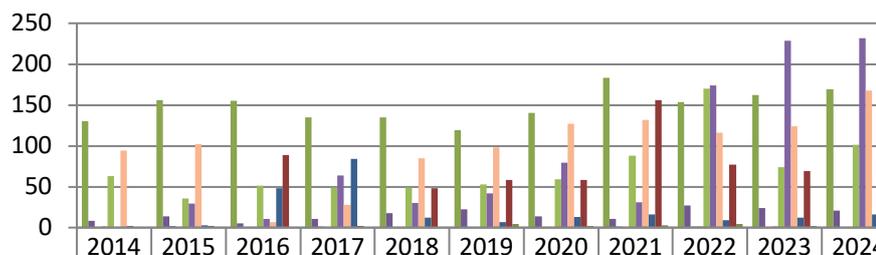
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtstärke	613	608	659	622	631	641	635	652	649	669	641

## Brandeinsätze



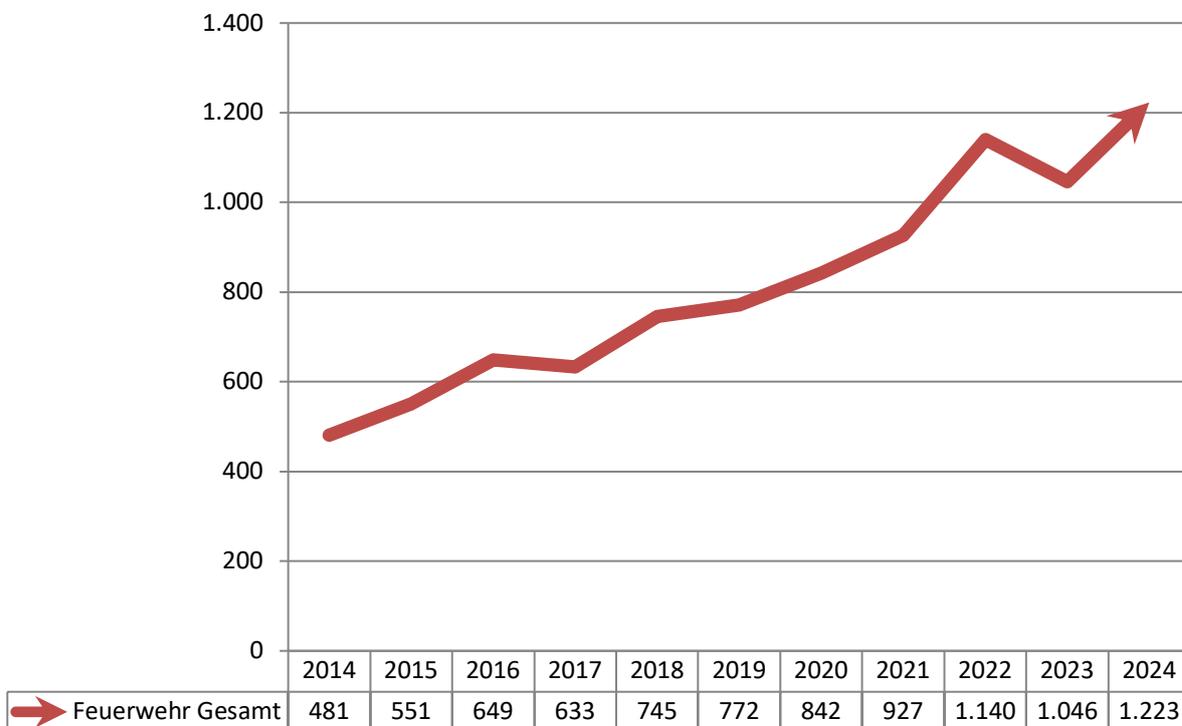
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Grossbrände	3	2	0	0	1	2	2	3	4	3	0
Mittelbrände	4	7	7	7	10	11	5	12	12	7	8
Kleinbrand a	48	52	84	51	74	62	36	104	121	93	104
Kleinbrand b	24	29	38	28	34	48	111	33	31	37	31
BMA Fehlalarme	79	79	108	103	129	113	114	93	125	92	135
Überörtliche Hilfe	2	3	6	3	6	10	3	6	11	20	28
Alarme in guter Absicht	21	25	26	55	95	117	71	52	95	95	114
Böswillige Alarme	2	10	14	12	19	6	8	3	8	2	3

## Technische Hilfeleistungen

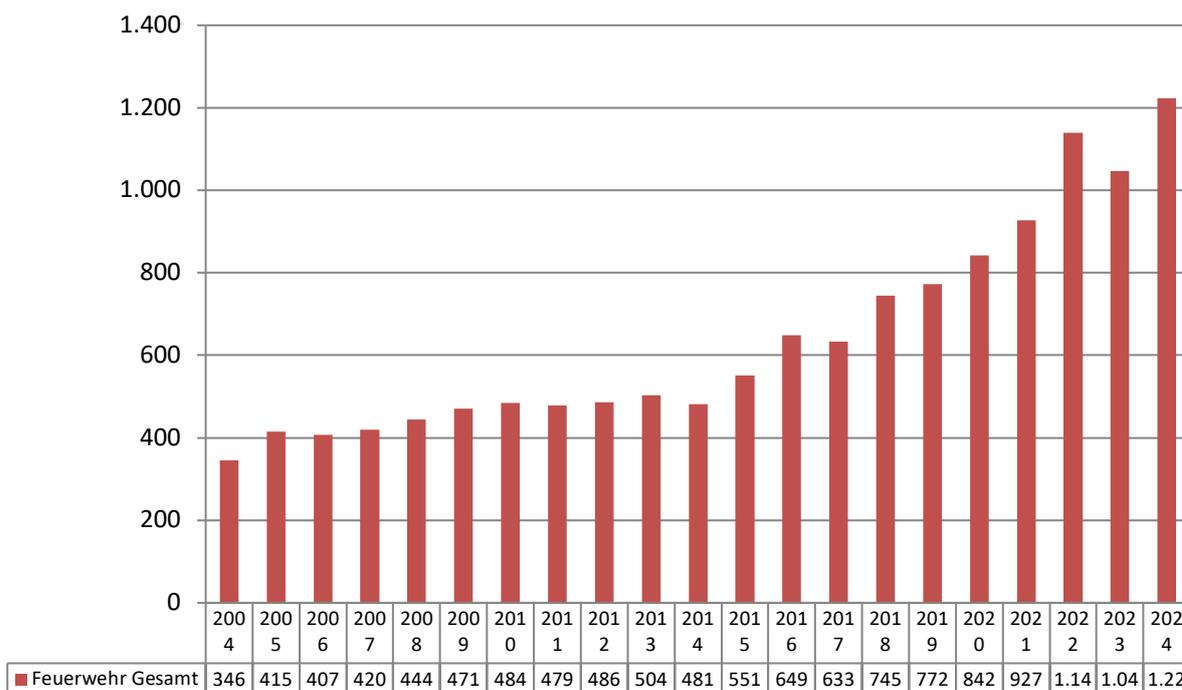


	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Menschen in Notlage	130	156	155	135	135	119	140	183	154	162	169
Tiere in Notlage	8	14	5	11	18	22	14	11	27	24	21
Betriebsunfälle	0	2	0	1	0	0	0	1	1	0	0
Einstürze von Baulichkeiten	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Technische Hilfeleistungen	63	36	51	49	49	53	59	88	170	74	101
Sturm/Wasserschäden	0	29	11	64	30	42	79	31	174	229	232
Verkehrsunfälle/Störungen	94	102	7	28	85	98	127	132	116	124	168
ABC-Einsätze	2	3	48	84	12	7	13	16	9	12	16
Sonstige Einsätze	0	2	89	2	48	58	58	156	77	69	90
First Responder						4	2	3	4	2	3

### Einsätze Feuerwehr



### Einsätze - Entwicklung der letzten 20 Jahre



## Fahrzeuge und Technik

### Fahrzeuge

- |     |                                    |               |             |
|-----|------------------------------------|---------------|-------------|
| • 2 | Kommandowagen                      | Kdow          |             |
| • 2 | Einsatzleitwagen                   | ELW I         |             |
| • 1 | Einsatzleitwagen                   | ELW II        | Kreis Lippe |
| • 8 | Mannschaftstransportwagen          | MTF           |             |
| • 5 | Mannschaftstransportwagen Funktion | MTF F         |             |
| • 4 | Tanklöschfahrzeuge                 | TLF           |             |
| • 1 | Hubrettungsfahrzeug                | DLA (K) 23/12 |             |
| • 6 | Löschgruppenfahrzeuge              | LF            |             |
| • 1 | Löschgruppenfahrzeug               | LF 20 KATS    | LAND NRW    |
| • 4 | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug | HLF           |             |
| • 1 | Rüstwagen                          | RW            |             |
| • 1 | Schlauchwagen                      | SW            |             |
| • 2 | Gerätewagen                        | GW            |             |
| • 2 | Wechseladerfahrzeuge               | WLF           |             |
| • 3 | Abrollbehälter                     | AB            |             |
| • 1 | AB für den Teleskoplader           | AB            | Kreis Lippe |
| • 1 | Wasserwerfer                       |               |             |
| • 3 | Anhänger                           |               |             |
| • 4 | Rettungswagen                      | RTW           |             |
| • 3 | Krankentransportwagen              | KTW           |             |
| • 2 | PKW                                |               |             |
| • 1 | ABC-Erkunder NRW                   |               | Land NRW    |
| • 1 | Kleineinsatzfahrzeug               | KEF           |             |
| • 1 | Anhänger Cobra Cold-Cut            | AH SLM        | Kreis Lippe |
| • 1 | Teleskoplader                      |               | Kreis Lippe |
| • 1 | Anhänger Strom/Licht               |               |             |

### Atemschutz

- 110 Atemschutzgeräte für 191 Atemschutzgeräteträger
- 155 Masken
- 148 Flaschen

### Funktechnik

- |       |                                 |     |
|-------|---------------------------------|-----|
| • 436 | digitale Funkmeldeempfänger     | DME |
| • 202 | digitale Handsprechfunkgeräte   | HRT |
| • 64  | digitale Fahrzeugfunkgeräte     | MRT |
| • 4   | digitale Funkgeräte Feststation | FRT |

## Berichte der Abteilungen und Sondereinheiten

### **ABC-Messeinheit**

Die ABC-Messeinheit besteht zurzeit aus 17 Kameradinnen und Kameraden des Löschzugs Mitte sowie dem Löschzug Nord.

Aufgabe der Messeinheit ist es, im Falle einer Freisetzung von radioaktiven, biologischen oder chemischen Stoffen aufgrund eines Brandes, Unfalls oder betrieblichen Störfalls die freigesetzten Schadstoffe zu identifizieren und nachzuweisen sowie deren Konzentration zu ermitteln, um hieraus Maßnahmen zum Schutz der Einsatzkräfte, der Bevölkerung und der Umwelt abzuleiten.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe steht der Messgruppe seit 2013 ein ABC Erkundungskraftwagen der Landes NRW (ABC Erkunder NRW) zur Verfügung. Dieses Fahrzeug ist mit verschiedensten Messgeräten ausgestattet, die es ermöglichen, Messungen sowohl während der Fahrt als auch abgesetzten Modus durchzuführen.

Im Falle von größeren Schadenslagen bildet die Messeinheit zusammen mit 4 weiteren Messeinheiten aus dem Kreis Lippe den Messzug des Kreises Lippe. Hierfür stellt die Messeinheit zusätzlich Personal für die Führungskomponente des Messzuges zur Verfügung. Aufgabe der Führungskomponente ist es, anhand von Stoff und Wetterdaten eine Ausbreitungsprognose des Schadstoffes zu erstellen, Messpunkte festzulegen, die Messeinheiten zu koordinieren und anhand der zurückgemeldeten Messergebnisse entsprechende Maßnahmen wie oben beschrieben abzuleiten. Der Führungskomponente steht ein Einsatzleitwagen (ELW 2) des Kreises Lippe zur Verfügung, und unterstützt wird sie durch Personal der IuK Einheit der Feuerwehr Detmold.

Im Jahr 2024 wurde jeweils einmal im Monat ein Übungsdienst am Standort durchgeführt. Es wurde auch wieder an Übungen auf Kreis, Bezirks und Landesebene teilgenommen, unter anderem auch ein Erkunderseminar in Höxter veranstaltet durch das IDF NRW.

Im Jahr 2024 wurde die Messeinheit zu sechs Einsätzen alarmiert.

Herzlichen Dank allen Kameradinnen und Kameraden für ihren im Jahr 2024 geleisteten Dienst in der ABC-Messeinheit.

***Björn Hunold***

***ABC-Messeinheit***

## Ausbildung

Im Jahr 2024 stand für die Abteilung Ausbildung unter anderem die Durchführung von Ausbildungstagen für das hauptamtliche Einsatzpersonal auf der Agenda. Eine der Herausforderung bestand darin, den Grundschutz während der Ausbildungszeit sicherzustellen. Jede Wachabteilung hat an drei Samstagen im Jahr die Möglichkeit den Ausbildungsstand aufzuarbeiten, zu erweitern und voranzutreiben.

Im Vordergrund stehen Themen wie Übungen in der Brandsimulationsanlage, CSA-Einsatzübungen, Absturzsicherung in verschiedensten Einsatzszenarien und verschiedenste Pflichtausbildungen. Das übergeordnete Ziel dieser Ausbildungstage ist es, die Fähigkeit und das Wissen des Einsatzpersonals kontinuierlich zu verbessern, um im Einsatzfall bestmöglich vorbereitet zu sein.



Diese Ausbildungstage können nur mit der Unterstützung des Ehrenamtes stattfinden. Dafür ein herzliches Dankeschön für das Jahr 2024. Die Einheiten Mitte, Nord, Süd und Pivitsheide stellen an diesen Tagen das HLF mit mindestens Staffelstärke bereit und besetzen die Sonderfahrzeuge.



Das Feedback der Teilnehmer ist durchweg positiv und zeigt, wie wertvoll diese Ausbildungstage für alle Einsatzkräfte sind. Viele berichten, dass die Übungstage für ihre Selbstsicherheit und Handlungskompetenz im Einsatz sehr hilfreich sind.

Die Energiemangellage stellt weiterhin eine zentrale Herausforderung dar. Demzufolge haben die Einheiten eine weitere Übung mit zwei Leuchttürmen, Nord und Remmighausen, durchgeführt. Unterstützt wurden sie dabei von der LG Diestelbruch als Übungsdarsteller, dem Stab der Feuerwehr, dem THW, welches die Wärmehallen unterstützte, dem DRK, das die Not-Trinkwasserversorgung und die Verpflegung sicherstellte, dem Bauhof, der die Betankung der Notstromgeneratoren gewährleistete.

Auch der SAE der Stadt Detmold war an der Übung beteiligt und trug zur Umsetzung bei. Diese Übung verdeutlichte erneut, wie wichtig reale Übungen sind. Besonders geschätzt wurde die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Organisationen, die das Teamgefühl und die Effizienz nachhaltig gestärkt haben.

## Zahlen Daten Fakten für das Jahr 2024

- Fünf Brandmeisteranwärter haben Ihre Ausbildung abgeschlossen und wurden zum Brandmeister ernannt
- Zwei Auszubildende zum Notfallsanitäter/zur Notfallsanitäterin haben ihre Ausbildung abgeschlossen, beide konnten nach der Ausbildung in ihrem Beruf übernommen werden.
- Zwei Auszubildende Notfallsanitäterinnen befinden sich zurzeit in ihrer Ausbildung
- Zwölf Praktikanten aus Rettungsdienstschulen, Bundeswehr, Polizei, Leitstelle und Schulen konnte die Feuerwehr Detmold berufsbegleitend unterstützen

***Andreas Donath***

***Abteilungsleiter Ausbildung***

## Gefahrenabwehr

Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr für die Abteilung Gefahrenabwehr der Feuerwehr Detmold. Zahlreiche Projekte wurden erfolgreich umgesetzt, und wichtige Fortschritte konnten erzielt werden, die die Feuerwehr insgesamt gestärkt und zukunftssicher gemacht haben.

Eine bedeutende Neuerung war die Einführung eines knotenfreien Absturzsicherungssystems. Dieses System sorgt nicht nur für eine erhöhte Sicherheit bei Einsätzen, sondern stellt auch neue Anforderungen an die kontinuierliche Schulung. Ein besonderer Dank gilt den Ausbilderinnen und Ausbildern, die diese Umstellung mit großem Engagement begleitet haben und auch im kommenden Jahr maßgeblich an der Weiterentwicklung und praktischen Anwendung beteiligt sein werden. Die Löschgruppe Pivitsheide wurde als Facheinheit für Absturzsicherung bestimmt, wodurch die umfassenden Anforderungen dieser Technik im Einsatz nachhaltig umgesetzt werden sollen.

Bei der Einsatzunterstützungssoftware „Alamos“ wurden im Jahr 2024 wichtige Meilensteine erreicht. Die Ausstattung aller Standorte wurde erfolgreich abgeschlossen, und erste positive Erfahrungen konnten gesammelt werden. Dennoch sind noch Optimierungen notwendig. Für das Jahr 2025 liegt der Fokus darauf, Fehler und Kinderkrankheiten systematisch zu beheben und die Software gezielt weiterzuentwickeln. Ziel ist es, mit einem durchdachten Konzept die Einsatzabwicklung noch effizienter zu gestalten.

Die Brandschutzdienststelle war auch 2024 ein zentraler Bestandteil der Abteilung. Ihre Arbeit trägt nicht nur wesentlich zur Sicherheit in Detmold bei, sondern legt auch die Grundlage für einen reibungslosen und erfolgreichen Einsatzablauf. Im vergangenen Jahr wurden 149 Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren und 178 Stellungnahmen zu Veranstaltungen und Straßensperrungen abgegeben. Zudem fanden 319 Beratungen statt, in denen Bürgerinnen und Bürger, Bauherren, Architekten sowie Brandschutzsachverständige unterstützt wurden. Dieser Bereich bleibt eine der wesentlichen Aufgaben der Abteilung Gefahrenabwehr.

Auch das Konzept für die Brandsicherheitswachen hat sich 2024 weiter etabliert. Mit über 190 Einsätzen, vor allem im Landestheater, wurde die hohe Bedeutung dieser Aufgabe unterstrichen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass sowohl die Abläufe als auch die Belastung der Einsatzkräfte weiter optimiert werden müssen. Für 2025 steht die Entwicklung eines verbesserten Systems im Mittelpunkt, um die Anforderungen langfristig besser zu bewältigen.

Die Abteilung Gefahrenabwehr ist sich bewusst, dass nicht alle Aufgaben so schnell und umfassend umgesetzt werden können, wie es dem eigenen Anspruch entspricht. Dennoch wird kontinuierlich daran gearbeitet, Prozesse und Strukturen zu optimieren. Nur so kann die Abteilung den wachsenden Anforderungen gerecht werden und die Feuerwehr Detmold weiterentwickeln.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Gefahrenabwehr. Ihr Engagement und ihre Expertise haben entscheidend dazu beigetragen, die Herausforderungen des Jahres 2024 erfolgreich zu meistern. Ohne diesen Einsatz wären viele der erzielten Fortschritte nicht möglich gewesen.

Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen sowie Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Detmold für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Mit vereinten Kräften blicken wir zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen des Jahres 2025.

Auf ein gutes Jahr!

**Christoph Upmann**  
**Abteilungsleiter Gefahrenabwehr**

## Information und Kommunikation

### Aufgabe:

Die IuK- Gruppe hat drei Einsatzschwerpunkte:

- Die Einsatzzentrale auf der Feuerwache u.a. bei Unwetterereignissen betreiben.
- Übernahme der Bereitschaft für den Einsatzleitwagen (ELW) 1 in der Zeit von 17:00 bis 07:00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen mit einer fest eingeteilten Besatzung
- Besetzten des ELW 2, insbesondere bei
  - Großbränden im Stadtgebiet
  - Unterstützung der ABC- Messleitung des Kreises Lippe
  - Als Führungsunterstützung im Rahmen von Landeskonzepten
    - Behandlungsplatz 50 / Massenansturm von Verletzten und Erkrankten
    - Überörtliches Messen im ABC- Einsatz
    - Bezirksreserve



### Einsätze:

Die IUK wurde 2024 37mal alarmiert. Damit sind die Alarmierungen mit dem Vorjahr gleichbleibend und liegen im Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Der Schwerpunkt lag bei den „normalen“ ELW1 – Einsätzen. Auch dieses Jahr waren wir wieder in Klüt und gleichzeitig im gesamten Stadtgebiet gefordert- zwei Jahrhunderhochwasser am selben Ort in nur 13 Monaten... Aber auch im Rahmen Fußballeuropameisterschaft waren wir mit dem ELW2 und dem Konzept Behandlungsplatz 50 NRW in Dortmund im Einsatz, wo wir ein ganz entspanntes Vorrundenspiel in Bereitstellung absicherten.

Von den Alarmierungen entfielen 32 auf den ELW1, 3 auf den ELW2 und 2 auf die Einsatzzentrale.

**Ausbildung und Dienste 2024:**

Insgesamt wurden 21 Dienste und Dienstbesprechungen durchgeführt und dabei ca. 314 Stunden Aus- und Fortbildung durchgeführt.

Schwerpunkte der Aus- und Fortbildung lag in der Schulung von Einsätzen mit den beiden Einsatzleitwagen sowie die Vorbereitungen auf den EM- Einsatz mit dem Behandlungsplatz. Aber auch die Zusammenarbeit mit der Drohnengruppe oder dem THW standen auf dem Plan.

**Personalbestand:**

Aktuell sind 19 Mitglieder der Feuerwehr Detmold neben ihrer Tätigkeit in ihren örtlichen Einheiten zusätzlich bei der LuK- Gruppe tätig.

**Geleistete Stunden gesamt:**

Dienste:	314 Stunden	(456 Stunden 2023)
<u>Einsätze:</u>	<u>258 Stunden</u>	<u>(263 Stunden 2023)</u>
<b>Summe aller Stunden:</b>	<b>572 Stunden</b>	<b>(719 Stunden 2023)</b>

***Christian Masopust***  
***Leiter LuK***

## Jugendfeuerwehr

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Eltern, liebe Freundinnen und Freunde der Jugendfeuerwehr,

dieses Jahr war für uns alle wieder etwas Besonderes – geprägt von großem Engagement, spannenden Erlebnissen und vielen Erfolgen. Gemeinsam haben wir einmal mehr gezeigt, wie wichtig die Jugendfeuerwehr für die Feuerwehr und unsere Stadt ist.

### Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2024 zählte unsere Jugendfeuerwehr insgesamt 135 Mitglieder. Besonders gefreut hat uns, dass 18 neue Mitglieder den Weg zu uns gefunden haben. Gleichzeitig mussten wir uns von 17 Mitgliedern verabschieden, sei es aus Altersgründen oder weil sie sich neuen Herausforderungen gestellt haben.

Diese Zahlen machen deutlich, wie wichtig es ist, weiterhin aktiv für unsere Gemeinschaft und die Arbeit der Jugendfeuerwehr zu werben.

### Ausbildung und Dienste

Die Ausbildung war 2024 ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Insgesamt haben wir über 280 Stunden in die Vermittlung der Grundlagen des Feuerwehrhandwerks und die Förderung des Teamgeists investiert.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Freizeitaktivitäten und spannende Übungen sorgten für jede Menge Abwechslung und stärkten das Gemeinschaftsgefühl.

### Veranstaltungen und Höhepunkte

Das Jahr 2024 war vollgepackt mit großartigen Veranstaltungen:

- Eröffnung des Löschzugs Nord: Mit den Vorführungen der Jugendgruppe Nord haben wir bleibenden Eindruck hinterlassen.
- Kreiszeltlager in Leopoldshöhe: Dieses Event war ein echtes Highlight! Wettkämpfe, Spiele und die Abende haben uns als Team noch enger zusammengeschweißt.
- Leistungsspangen-Abnahme: Unsere Jugendgruppen aus Diestelbruch, Remmighausen und Pivitsheide haben hier mit herausragenden Leistungen überzeugt.
- KBM-Pokal: Besonders stolz sind wir darauf, dass die Jugendgruppe Süd den Kreisbrandmeister-Pokal 2024 in Oerlinghausen gewonnen hat. Wir freuen uns schon, den Wettbewerb 2025 bei uns auszurichten.

### Dank und Anerkennung

Ein besonderer Dank gilt Lenard Achilles, Cord-Hendrik Starke und Lars Tonk. Mit ihrem Einsatz als Stadtjugendfeuerwehrwarte haben sie die Grundlage für das gelegt, was wir heute aufbauen können.

Ein riesiges Dankeschön geht außerdem an unsere Betreuerinnen und Betreuer, die mit Herzblut und Engagement weitaus mehr als die oben genannten 280 Stunden geleistet haben. Ohne euch wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Ebenso danken wir den Eltern, die uns ihr Vertrauen schenken, und den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilungen, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen. Ihr alle seid ein unverzichtbarer Teil unserer Jugendfeuerwehr!

### Ausblick

Für 2025 haben wir große Pläne: Wir möchten noch mehr Jugendliche für die Feuerwehr begeistern und unsere Jugendarbeit weiterentwickeln.

Dafür brauchen wir auch eure Unterstützung! Besonders die Einsatzabteilungen sind gefragt – wir suchen dringend Betreuerinnen und Betreuer für unsere Jugendgruppen. Sprecht uns an, wenn ihr euch einbringen möchtet. Gemeinsam können wir die Jugendfeuerwehr Detmold weiter voranbringen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

**Christopher Rieks**  
**Stadtjugendfeuerwehrwart**

**Sarah Kristin Dux**  
**Stadtjugendfeuerwehrwartin**

## Krisenmanagement

Die allgemeine Lage ist weiterhin unruhig. Neben den politischen Entwicklungen, die sich zunehmend in der Ertüchtigung des Zivilschutzes bemerkbar machen, nehmen weltweit die wetterbedingten Katastrophen zu. In Mittel- und Südeuropa kam es in 2024 zu vielen extremen Starkregenereignissen und Überflutungen. Neben diesen großflächigen Lagen kommt es zudem immer wieder zu örtlichen Starkregenereignissen. Eines dieser Ereignisse traf erneut, nach nur ca. 13 Monaten, die Stadt Detmold. Und hier im besonderen Maße wieder den Ortsteil Klüt...

Die Lage vom 27.06.2024 war wie ein Déjà-vu. Von Vorteil war diesmal, dass alle Beteiligten die Erfahrungen des letzten Jahres nutzen konnten und die Maßnahmen schnell und effektiv durchgeführt wurden.



Da sich für wenige Tage später ein weiteres Unwetter angekündigt hatte, mussten - neben der Abarbeitung der eigentlichen Lage – auch präventive Maßnahmen zum Schutz vor weiteren Überflutungen getroffen werden.

Hierzu wurden, mit Unterstützung der Feuerwehren aus dem gesamten Kreis Lippe, 10.000 Sandsäcke

am Bauhof in Lemgo gefüllt und die Logistik nach Detmold sichergestellt. Mit Unterstützung des THW und vieler helfender Hände aus den Einheiten der Feuerwehr Detmold, wurden diese dann in Klüt zu Dämmen verbaut.



Ebenfalls im Einsatz war ein Beaver-Damm des THW, welcher mit 20.000 Liter

Wasser gefüllt wurde. Durch diese Maßnahmen wurde in der Nacht auf den 30.06.2024 erfolgreich die erneute Überflutung der Grundstücke an der Dürener Straße verhindert. Die Dammanlagen wurden erst zum Ende des Jahres zurückgebaut und durch dauerhafte Bauwerke ersetzt.

Um mehr Routine für den Krisenfall zu erlangen, wurden im November die Strukturen des Krisenmanagements bei der Stadt Detmold beübt. Neben der Feuerwehr Detmold mit den Einheiten Nord, Remmighausen, Diestelbruch und der IuK waren das THW Detmold, das DRK Detmold, der Bevölkerungsschutz Kreis Lippe sowie viele Bereiche der Stadtverwaltung Detmold beteiligt. Durch die ca. 150 Teilnehmenden wurden die Anlaufstellen für die Bevölkerung aktiviert, Kommunikationsstrukturen sichergestellt, der Nachschub von Treibstoff und Verpflegung sowie Trinkwasserausgabestationen, Stromeinspeisung und Wärmeerhalt getestet. Es gab viel positives Feedback, und die erkannten Schwachstellen werden nachgebessert. Vielen Dank an alle.

**Jörn-Henner Koch**  
**Sachbearbeiter Krisenmanagement**

## Kinderfeuerwehr

Die Kinderfeuerwehr kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, was 19 spannende und abwechslungsreiche Dienste, mit Lagerfeuer, Stadtführung oder olympischen Spielen für unsere 20 Kinder, bereithielt. Aber auch im Jahr 2024 warteten wieder einige besondere Dienste und Highlights auf die Kinder.

Das erste Highlight war die erneute Abnahme der Kinderflamme. So konnten beim Sommerfest 10 Kinder die Kinderflamme der Stufe 1 vom stellvertretenden Leiter der Feuerwehr Mathias Sprenger entgegennehmen und 5 Kinder erhielten sogar die Kinderflamme der Stufe 2.

Nach den Sommerferien ging es für unsere Mädchen und Jungen nach Lügde zum 1. Kreiskinderfeuerwehrtag. Ein aufregender Tag mit den anderen Kinderfeuerwehren aus Lippe, bei dem die Kinder unter anderem ihr eigenes kleines Osterrad den Berg runter laufen lassen konnten.

Zum Ende des Jahres nahm die Kinderfeuerwehr wieder am Martinsumzug in der Innenstadt teil. Und in der Weihnachtszeit wartete noch ein besonderes Highlight auf die Kinder. So lud das hauptamtliche Personal sie zum Kekse backen in ihre Küche ein. Eine spannende Gelegenheit für die Mädchen und Jungen die Räumlichkeiten des Hauptamts kennenzulernen.

Zum Jahresabschluss ging es für alle Kinder und Betreuer auf die Bowlingbahn.

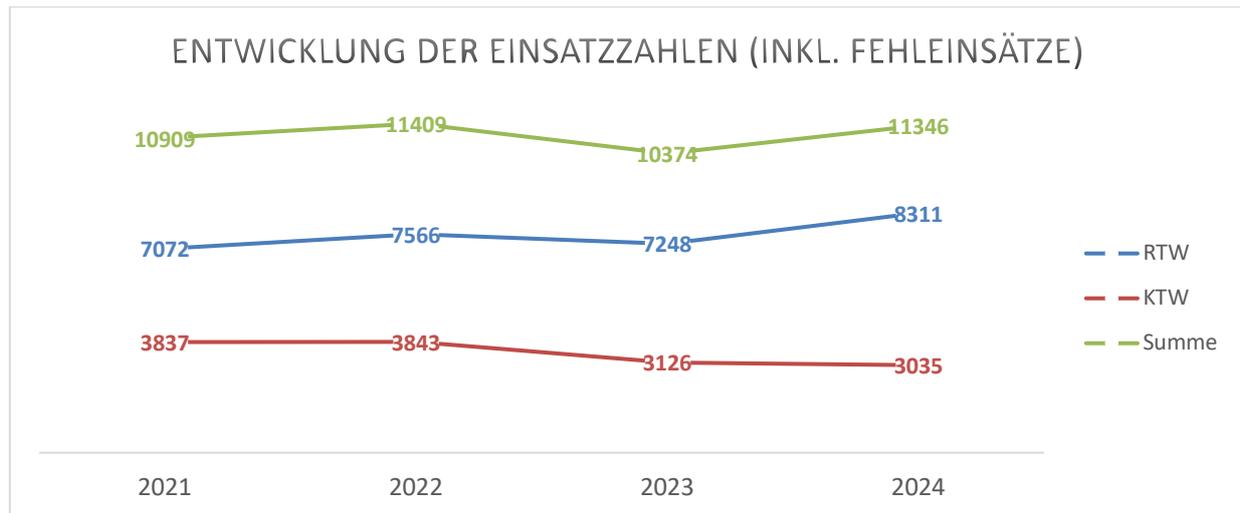
Einen großen Dank möchten wir an dieser Stelle unserem tollen Betreuerteam aussprechen, ohne die wir diese spannenden und abwechslungsreichen Dienste nicht umsetzen könnten.

***Caroline Giesler   Rebecca Weilacher   Sarah Klasing***  
***Stadtkinderfeuerwehrwartinnen***

## Rettungsdienst

### Einsatzzahlen

Betrachtet man die Entwicklung der vergangenen Jahre, ist bei dem Einsatzaufkommen nach einem Rückgang in 2023 (abklingende Pandemie) für 2024 wieder eine Steigerung um rd. 10% erkennbar:



Dies deckt sich mit den in der Rettungsdienstbedarfsplanung zu Grunde gelegten Einsatzzahlen. Der Anstieg in 2024 basiert darauf, dass nun seit dem letzten Quartal 2023 drei Rettungswagen im 24-Stunden-Dienst im Einsatz sind. Die Fehleinsatzquote (RTW: 1.733, KTW: 162, Summe: 1.895) lag in den letzten Jahren auf beide Rettungsmittel bezogen konstant zwischen 17% und 18%.

### Rückblick Einsatzjahr 2024

Entsprechend der aktuellen Rettungsdienstbedarfsplanung waren im Jahr 2024 drei Rettungswagen im 24-Stunden-Dienst und zwei Krankentransportwagen im Tagesdienst für das Stadtgebiet Detmold im Einsatz.

Seit etwa Mitte des Jahres 2024 sind alle drei Rettungswagen mit dem notwendigen Equipment ausgestattet, dass neben den zwei in Detmold stationierten physischen Notärzten der Telenotarzt (TNA) hinzugezogen werden kann. Dieser ist in der Leitstelle in Bielefeld stationiert und kann beispielsweise bei unklaren Krankheitsbildern unterstützen, beratend tätig werden oder die Gabe von indizierten Medikamenten und die Durchführung von Maßnahmen delegieren.

Der Telenotarzt kann digital in den Rettungswagen zugeschaltet werden und mit der Rettungswagenbesatzung sowie den Patienten audio-visuell kommunizieren. Außerdem ist es möglich, Daten aus medizinischen Geräten (EGK, Beatmung, Blutdruckmessung etc.) zu übertragen. Insbesondere bei Interhospitalverlegungen kommt der Telenotarzt vermehrt zum Einsatz.

Fortbestehendes Thema im Rettungsdienst ist der Fachkräftemangel, so dass weiterhin eine qualitativ hochwertige Ausbildung der Notfallsanitäterinnen und -sanitäter erforderlich ist. Wir freuen uns, dass wir neben den noch in der Ausbildung befindlichen zwei Auszubildenden zwei weitere Kolleginnen / Kollegen im Jahr 2024 nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung übernehmen konnten.

Anschließend an die bis ins Jahr 2024 hineinreichenden langen Liefer- und Wartezeiten bei Fahrzeugen konnten in 2024 Baugespräche für jeweils zwei neue Rettungs- und Krankentransportwagen geführt werden, deren Auslieferung für das Jahr 2025 geplant ist.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitenden für ihren professionellen Einsatz und ihr Engagement. Ebenso gilt der Dank dem Bevölkerungsschutz des Kreises Lippe, dem Malteser Hilfsdienst und der Johanniter Unfallhilfe für die Unterstützung im Stadtgebiet im Rahmen der überörtlichen Hilfe.

***Helena Dahmen***

***Abteilungsleitung Rettungsdienst & Finanzen***

## Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2024 war wieder ein einsatzreiches. Viele dieser Einsätze haben wir auch in diesem Jahr wieder als Presse-Team begleitet, dokumentiert und für die Öffentlichkeit, die Presse und das Internet aufbereitet. Unser Instagram-Kanal hat seit dem letzten Jahr ca. 1.700 weitere Follower zu verzeichnen. Wir nähern uns immer mehr der 7.000er-Marke. Auf Facebook haben wir aktuell ca. 6.200 Follower - etwa 1.200 mehr, als noch im vergangenen Jahr. Auch unserem Whatsapp-Kanal folgen mittlerweile über 1.800 Menschen. Ich nenne diese Zahlen, um wieder einmal deutlich zu machen, dass das Interesse an unserer Arbeit groß ist und weiter wächst.

Besonders einige kuriose Einsätze brachten uns im vergangenen Jahr wieder - zum Teil sogar überregional - in die Medien. Wie kann es passieren, dass ein Swimmingpool brennt? Wie kommt eine Schlange in den Garten eines Wohnhauses? Was mache ich, wenn der Weihnachtsbaum brennt?

Ende des Jahres haben wir die Löschgruppe Hiddesen bei einem Übungsdienst besucht und über unsere Arbeit und das Thema Öffentlichkeitsarbeit diskutiert. Gerne bieten wir weitere Besuche in den Einheiten an.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal die Werbetrommel rühren:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist vielseitig. Kommt gern auf uns zu, wenn Ihr uns unterstützen möchtet - ob an der Einsatzstelle oder im Hintergrund. Wir freuen uns über jede helfende Hand. Begleitet uns gerne bei einigen Einsätzen und schaut, ob Ihr Lust habt, Teil des Teams Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu werden!

Ich danke Christopher Rieks und Oliver Böttcher für ihre Arbeit, die sie im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit leisten und mich dabei enorm unterstützen. Auch für uns drei ist es eine große Herausforderung, Verpflichtungen wie Job, Familie und ähnliche miteinander zu vereinbaren. Umso mehr freue ich mich darüber, dass wir weiterhin qualitative, interessante Inhalte anbieten und die Arbeit der Feuerwehr Detmold in die Öffentlichkeit tragen können. Herzlichen Dank auch an Ulli Sprenger, der aus dem Hintergrund unterstützt sowie an die Leitung der Feuerwehr, die uns bei unserer Arbeit unter die Arme greift!

**Marco Schweiger**

**Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

## Einsatzgeschehen

### Januar

#### Kleinbrände in der Silvesternacht

(01.01.24) Die ersten Einsätze ließen auch 2024 nicht lange auf sich warten. Brennende Hecken, ein brennendes Gartenhaus sowie ein Altkleidercontainer und einige Kleinbrände beschäftigten die Detmolder Feuerwehr.

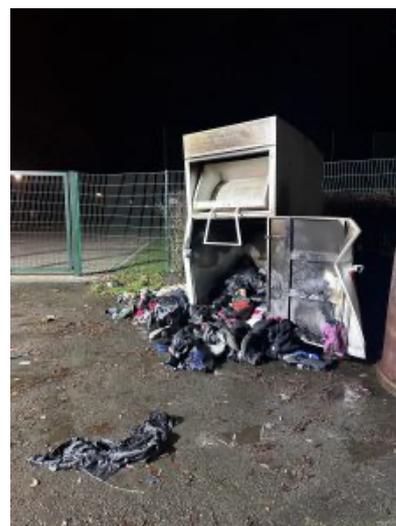
Insgesamt wurden sieben Einsätze im Detmolder Stadtgebiet abgearbeitet. In der Straße „Werreaue“ brannte eine Hecke. Die Löschversuche der Anwohner wurden durch den zuerst eintreffenden Rettungswagen übernommen, sodass die Feuerwehr nur noch Nachlöscharbeiten durchführen musste. Eine Anwohnerin wurde wegen des Verdachts auf eine Rauchgasvergiftung im RTW gesichtet, jedoch konnte sie nach einer Untersuchung vor Ort auf den Transport ins Krankenhaus verzichten.

Noch während der Aufräumarbeiten brannte etwa 100m weiter die nächste Hecke und drohte auf zwei Fahrzeuge überzugreifen. Dies konnte verhindert werden. An einer Schule brannte zeitgleich ein Altkleidercontainer. Dieser wurde mit Hilfe eines Spreizers geöffnet, und der Inhalt wurde abgelöscht.

Im Einsatz waren das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte sowie die Löschgruppe Pivitsheide sowie Hiddesen.

Appell:

Achte auf deine Gesundheit, insbesondere wenn du versuchst, Brände zu löschen.



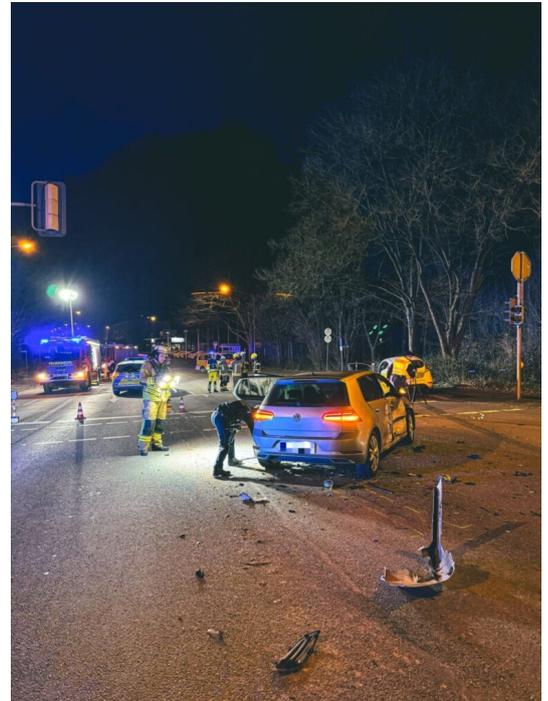
Deine Gesundheit ist das höchste Gut – nimm dies ernst und schütze dich. Im Notfall rufe unverzüglich die Feuerwehr um Hilfe zu erhalten.

## Verkehrsunfall mit drei verletzten Personen

(09.01.24) Am heutigen Abend um 19:56 Uhr wurde die Feuerwehr Detmold zu einem Verkehrsunfall an der Kreuzung Lemgoer Straße / Ernst-Hilker-Straße gerufen. Ursprünglich war gemeldet worden, dass eine Person noch in ihrem Fahrzeug eingeklemmt sei. Bei Ankunft stellte sich jedoch heraus, dass dies nicht der Fall war.

Die Feuerwehr unterstützte den Rettungsdienst vor Ort, sicherte die Einsatzstelle ab und stellte den Brandschutz an den Fahrzeugwracks sicher. Zusätzlich wurde der Bereich für die Maßnahmen der Polizei ausgeleuchtet und ausgelaufene Betriebsstoffe mit Bindemittel aufgenommen.

Während das hauptamtliche Personal an der Einsatzstelle eingebunden war, besetzte der ebenfalls alarmierte Löschzug Mitte die Feuer- und Rettungswache für eventuelle Folgeeinsätze.



## Brand im Hochhaus

(16.01.24) Am Dienstagmorgen um 7:32 Uhr wurde die Feuerwehr Detmold zu einem Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Potsdamer Straße gerufen.

Ein Hausflur war stark verraucht, was Anwohner veranlasste, die Feuerwehr zu alarmieren. Im vierten Stock konnte ein Feuer im Wohnbereich bestätigt werden, jedoch mussten zum Glück nur noch Glutnester abgelöscht werden, Personen waren nicht in der Wohnung. Nach den Löscharbeiten wurden umliegende Wohnungen geöffnet und auf Brandrauch kontrolliert.



Einsatzkräfte des hauptamtlichen Personals der Löschzug Mitte und Löschzug Nord, Rettungsdienst und Polizei waren im Einsatz. Ein zweiter Fluchtweg wurde über die Drehleiter am Hinterhaus geschaffen. Glücklicherweise gab es keine Verletzten.

Der Einsatz dauerte etwa anderthalb Stunden, in dieser Zeit kam es zu Verkehrsbehinderungen an der Lageschen Straße. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.

## Februar

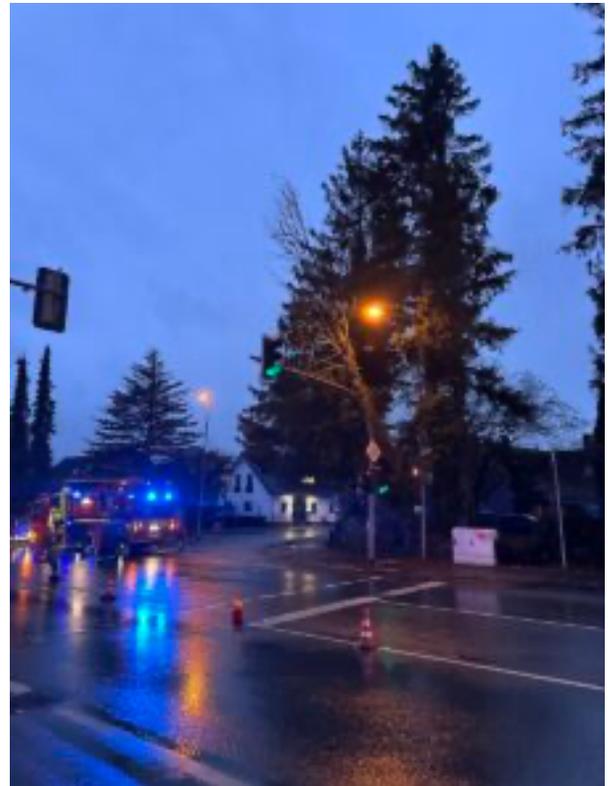
### Baum auf Ampelmast

(14.02.24) Am späten Mittwochnachmittag wurde das hauptamtliche Personal zu einem umgestürzten Baum gerufen, welcher auf einem Ampelmast lag.

Mittels Drehleiter und Kettensäge wurde der Baum vom Ampelmast entfernt. Hierfür wurde die Lemgoer Straße halbseitig gesperrt, und der Verkehr wurde über die Mittelstraße umgeleitet. Nach gut einer Stunde war der Einsatz beendet.

In eigener Sache:

Wir haben leider nur eine begrenzte Anzahl von Verkehrsleitkegeln auf unseren Fahrzeugen verlastet. Wenn zwischen zwei „Pylonen“ genug Platz für ein Fahrzeug ist, bedeutet dies nicht, dass man in die Einsatzstelle einfahren darf. Auch sollte die Geschwindigkeit angepasst werden, was heute leider nicht der Fall war, sodass wir einen Verkehrsleitkegel zu beklagen haben.



### Alleinunfall – 3 Schwerverletzte Personen

(16.02.24) In der Nacht gegen 23:22 Uhr wurde die Feuerwehr Detmold zu einem schweren Verkehrsunfall in den Ortsteil Vahlhausen gerufen. Ein PKW war gegen einen Baum geprallt, wodurch drei Personen schwer verletzt und eingeklemmt wurden. Durch den Aufprall wählte das Handy eines Insassen selbstständig den Notruf.

Die Rettungsmaßnahmen gestalteten sich aufgrund der Lage des Fahrzeuges schwierig.



Um die Personen schnellstmöglich zu versorgen, wurden zwei Rettungshubschrauber aus Greven und Hannover hinzugezogen.

Im Einsatz waren das hauptamtliche Personal, der Löschzug Nord, die Löschgruppen



Diesselbruch und Remmighausen, der Stellv. Kreisbrandmeister, sowie mehrere Notärzte und weitere Rettungsmittel aus dem Kreis Lippe.

## März

### Klausurtagung der Einheitsleiter und Leitung der Feuerwehr auf Norderney

(18.03.24) Am vergangenen Wochenende trafen sich die Verantwortlichen der Feuerwehr Detmold zur Klausurtagung im Schullandheim des Kreises Lippe auf Norderney.

Auf der Tagesordnung stand der offene Austausch, die bevorstehende Brandschutzbedarfsplanung und diverse Neuerungen.

Die Veranstaltung ermöglicht den intensiven Austausch, das Integrieren junger Einheitsleiter und die Planung zukünftiger Maßnahmen.



Es war ein gelungenes Wochenende bei bestem Wetter.

## Sattelzug kippt während Abladevorgangs um – Feuerwehr befreit Person

(26.03.24) Am Dienstagmorgen um 8:31 Uhr ereignete sich auf einem Nachbargrundstück der Feuerwache Detmold ein schwerer Unfall, als ein Sattelzug Während



des Abladevorgangs umkippte.

Die hauptamtlichen Kräfte eilten sofort zur Hilfe und fand vor Ort eine eingeschlossene Person im LKW vor. Mit Hilfe von Steckleitern gelang es den Feuerwehrleuten, die Person aus ihrer prekären Lage zu retten, bevor sie an den Rettungsdienst übergeben wurde. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.

## April

### Rund 50 Einsätze durch starken Schneefall

(21.04.24) Nach dem plötzlichen Schneefall in der Nacht zu Sonntag wurde um 03:45 Uhr die Feuerwehr Detmold alarmiert und ist seitdem im Dauereinsatz.

In den letzten acht Stunden haben das hauptamtliche Personal sowie die Löschzüge Nord, Mitte, Süd und die Löschruppen Hiddesen und Remmighausen etwa 50 Einsätze bewältigt, hauptsächlich galt es umgestürzte Bäume und abgeknickte Äste zu entfernen.



Ein Baum am Hellberg fiel auf eine Oberspannungsleitung, die Einsatzstelle wurde gesichert und den Stadtwerken Detmold übergeben. Ein größerer Einsatz fand in Heiligenkirchen statt, wo ein starker, abgeknickter Ast am Südhang aufwendig entfernt werden musste. Die Löschgruppe Remmighausen, unterstützt vom hauptamtlichen Personal, beseitigte mehrere Äste und reinigte anschließend die Straße.

### Übung im Freibad Schwarzenbrink

(25.04.24) Am heutigen Tag fand eine Übung des hauptamtlichen Personals und der Löschgruppe Pivitsheide in Heidenoldendorf, genauer gesagt im Freibad Schwarzenbrink, statt. Das Szenario der Übung war ein Chlorgasunfall.

An der Übung beteiligten sich insgesamt 30 Einsatzkräfte, die im Ernstfall für die Sicherheit und Rettung der Badegäste zuständig sind. Das Ziel der Übung war es, auf einen möglichen Chlorgasaustritt vorbereitet zu sein und die Alarmfolge sowie die Rettungsmaßnahmen effizient zu koordinieren.

Während der Übung wurde eine Person erfolgreich aus der Gefahrenzone gerettet. Die Einsatzkräfte arbeiteten in Abschnitten und bildeten Trupps für die Menschenrettung. Zudem wurde ein Sofort-Dekontaminationsplatz aufgebaut, um mögliche Kontaminationen zu behandeln.



Die Übung erstreckte sich von etwa 15:45 Uhr bis 17:00 Uhr und umfasste verschiedene Szenarien, darunter Rauchentwicklung und die Evakuierung der Mitarbeiter. Das technische Personal war ebenfalls involviert und unterstützte bei der Bewältigung der simulierten Notfallsituation.

„Die erfolgreiche Durchführung der Übung demonstrierte die Einsatzbereitschaft und das koordinierte Vorgehen der Rettungskräfte im Ernstfall.“ So der Übungsleiter.

## Ein Menschenleben gerettet – Falschparker behindern Arbeit der Feuerwehr

(28.04.24) Am frühen Sonntagabend wurden das hauptamtlich Personal sowie die Einheiten Mitte und Remmighausen zu einem Wohnungsbrand mit Menschenleben in Gefahr in den Ortsteil Spork Eichholz gerufen. Vor Ort bestätigte sich die Lage, eine Person wurde aus der stark verrauchten Wohnung gerettet. Das Gebäude wurde belüftet und anschließend an die Bewohner übergeben.



An der Einsatzstelle selber kam zu Verzögerungen durch falsch geparkte Fahrzeuge, wegen dieser die Drehleiter mehrmals vor und zurücksetzen musste, so dass schlussendlich Fahrzeuge getauscht werden mussten, um zu dem Objekt zu kommen.

Wir appellieren, halten Sie stets Sperr- und Feuerwehrstellflächen sowie Feuerwehrezufahrten frei. Es kann um Menschenleben gehen.

## Mai

### Alleinunfall – 5 Verletzte Personen

(12.05.24) Am frühen Sonntagabend ereignete sich auf der Paderborner Straße im Ortsteil Berlebeck ein Alleinunfall. Die Polizei alarmierte die Feuerwehr Detmold um 01:02 Uhr wegen eines PKW-Unfalls mit unklarer Anzahl betroffener Personen.



Bei Ankunft der Einsatzkräfte bestätigte sich die Lage. Insgesamt wurden fünf Personen durch den Unfall verletzt und in umliegende Krankenhäuser gebracht. Die Feuerwehr befreite eine Person aus dem Fahrzeug und konzentrierte sich auf die Sicherstellung des Brandschutzes und unterstützte den Rettungsdienst. Im Einsatz waren das hauptamtliche Personal, der Löschzug Süd sowie die Löschgruppe Hiddesen, 5 Rettungswagen, drei NEFs sowie der Leitenden Notarzt nebst dem organisatorischen Leiter Rettungsdienst.

### **Offiziellen Übergabe des Gerätehauses Nord**

(21.05.24) Am 18.05.2024 fand die offizielle Übergabe des neuen Gerätehauses Nord der Feuerwehr Detmold statt. Die Veranstaltung wurde musikalisch vom Spielmannszug eröffnet und von Joachim Wolf, dem Leiter der Feuerwehr (LdF), geleitet.

Joachim Wolf begann mit einer Ansprache, in der er die Kameraden des Löschzuges Nord, die Verwaltung und die Politik, sowie die Gäste von benachbarten Wehren, dem Technischen Hilfswerk (THW) und der Polizei begrüßte. Auch die Ortsbürgermeister aus Klüt, Brokhausen und Bentrup-Loßbruch war anwesend. Wolf erinnerte an die Gründung des Löschzuges und betonte die Bedeutung der Einweihung des neuen Gerätehauses.



Die Fusion zum Löschzug Nord, die bereits im November 2023 erfolgte, wurde ursprünglich durch die Suche nach einem Standort erschwert. Seit April 2017 gab es Gutachten zur Standortfindung, und ab Juli 2017 begann die Suche nach geeigneten Flächen sowie die Planungen für das neue Gerätehaus. Nach intensiven Planungen wurden 2019 und 2020 die entscheidenden Beschlüsse gefasst. Eine Übungsfläche, die als sinnvoll erachtet wurde, musste zunächst zurückgestellt werden.

Wolf betonte, dass das neue Gebäude an der richtigen Stelle in Detmold errichtet wurde und dankte allen Beteiligten, insbesondere Herrn Hilker, für die Unterstützung im Verfahren. Er hob auch die Unterstützung durch Thomas Dörfel und Elke Kuhle-  
mann-Stobbe hervor, die stets ansprechbar waren und vieles ermöglichten.

Er dankte den Einheiten Bentrup-Loßbruch und Brokhausen für ihre beeindruckende Zusammenarbeit und hob hervor, dass alle sofort als eine Einheit agierten.

Herr Hilker, Bürgermeister von Detmold, stellte die Frage, ob die Fusion eine Vernunft- oder eine Traumphochzeit war. Entscheidend sei, dass Bentrup-Loßbruch und Brokhausen gemeinsam auf dem richtigen Weg sind. Er betonte die Wichtigkeit des neuen Gerätehauses für die Sicherheit im Detmolder Norden und dankte allen, die zur Realisierung beigetragen haben. Für die neue Küche überreichte er Töpfe, welche dankend angenommen wurde.

Mathias Sprenger vom lippischen Feuerwehrverband betonte, dass das neue Gerätehaus zur Sicherheit der Bürger beiträgt und überreichte eine Plakette als Geschenk.

Lars Topp, Einheitsleiter des Löschzuges Nord, sprach ebenfalls über die Herausforderungen und Erfolge des Projektes und betonte die Wichtigkeit der proaktiven Zusammenarbeit für die Zukunft der Feuerwehr und der Bürger.

Die Jugendfeuerwehr fusionierte bereits 2016, hierdurch wurde der Grundstein der Fusionierung gelegt. Die Geschichte der Feuerwehreinheiten in Bentrup-Loßbruch (gegründet 1922) und Brokhausen (gegründet 1809) ist lang und traditionsreich. Die alten Gerätehäuser wurden in Eigeninitiative erbaut und die Feuerwehr war stets ein fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft, dies soll sich auch in Zukunft nicht ändern.

Die Ortsbürgermeister von Brokhausen, Klüt und Bentrup-Loßbruch überreichten gemeinsam der Jugendfeuerwehr Nord einen Scheck über 600 Euro.

Frau Leesemann von der Kirchengemeinde überreichte als Zeichen des Dankes und der Erinnerung einen Bronzeengel und sprach Ihren Segen für die Einheit und dem Gebäude aus.

Die Veranstaltung wurde vom Spielmannszug Detmold musikalisch abgerundet. Das neue Gerätehaus Nord ist ein modernes Gebäude mit hervorragender Ausstattung und einem starken Team, das bereit ist, rund um die Uhr für die Sicherheit der Bürger da zu sein.

Insgesamt war die offizielle Übergabe ein bedeutendes Ereignis für die Feuerwehr Detmold und markiert den Beginn eines neuen Kapitels in der Geschichte des Löschzuges Nord.

### Übungsdienst Hochwasserschutz



(26.05.24) Am heutigen Samstag fand der Übungsdienst des Löschzuges Mitte statt.

Es war ein besonderer Dienst, der sich auf Hochwasserschutz konzentrierte. Die Einsatzkräfte trainierten praktisch mit Sandsäcken und stellten sich verschiedenen Szenarien, um ihre Fähigkeiten zu verbessern. Der Übungstag endete mit einer Abschlussübung an

der Werre, bei der das Erlernte in die Praxis umgesetzt wurde.

Vielen Dank an das @thwdetmold für die Unterstützung.

### Rettungsaktion in Heidenoldendorf – Mann stürzt in Brunnen

(30.05.24) Im Ortsteil Heidenoldendorf ereignete sich gestern Mittag ein schwerer Unfall, als eine Person auf Ihrem Grundstück in der Werrehude in einen acht Meter tiefen Brunnen stürzte. Ersthelfer einer Glasfaser-Firma, die in der Nähe arbeiteten, eilten herbei und versuchten, den Mann mit einer Leiter aus dem Brunnen zu retten – leider erfolglos.

Die gleichzeitig alarmierten hauptamtlichen Kräfte kletterten gesichert in den Brunnen und legte dem Mann ein Rettungsgeschirr an. Mithilfe eines Auf- und Abseilgeräts sowie einer Drehleiter konnte der Mann schließlich von der Feuerwehr aus dem Brunnen gerettet werden. Der Verunglückte wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Während der Rettungsaktion war die Bielefelder Straße für etwa eine Stunde voll gesperrt, was zu Verkehrsbehinderungen führte.

## Juni

### Feuerwehr fängt Schlange im Garten

(13.06.24) Am Samstag um 15:47 Uhr wurde das hauptamtliche Personal zu einem ungewöhnlichen Einsatz gerufen. Im Garten eines Wohnhauses entdeckten die Bewohner eine etwa 2 Meter lange Schlange, die sich unauffällig zwischen den Büschen versteckt hatte.



Die Anwohner riefen umgehend die Feuerwehr, die mit mehreren Kräften anrückte. Mit geübten Handgriffen und einem Kescher gelang es den Feuerwehrleuten, das Tier behutsam und sicher zu fangen.

Nachdem die Schlange gesichert war, wurde sie einem herbeigerufenen Fachmann übergeben, der das Tier in Empfang nahm.

### Rettungspunkte kontrolliert

(13.06.24) Im Rahmen einer regelmäßigen Prüfung wurden in der vergangenen Woche sämtliche Rettungspunkte kontrolliert, die Schilder gereinigt und defekte Schilder ausgetauscht.

Was ist ein Rettungspunkt?

Über das Detmolder Stadtgebiet sind insgesamt 59 Rettungspunkte installiert. Sie liegen überwiegend im Waldgebiet und sollen vor allem ortsunkundigen Personen eine Orientierung und Beschreibung ihres Standortes ermöglichen.

Im Falle eines Unfalls können diese Rettungspunkte bei der Kommunikation des Verunfallten bzw. eines Helfers mit den Rettungskräften genutzt werden, um das Auffinden des Unfallortes zu erleichtern.

Auch bei anderen Einsätzen, beispielsweise einem Waldbrand, dienen die Rettungspunkte der Feuerwehr als Orientierung. Jede einzelne Schilderbezeichnung (z.B. DET 1-01) ist bei der Feuerschutz- und Rettungsleitstelle hinsichtlich folgender Kriterien hinterlegt:

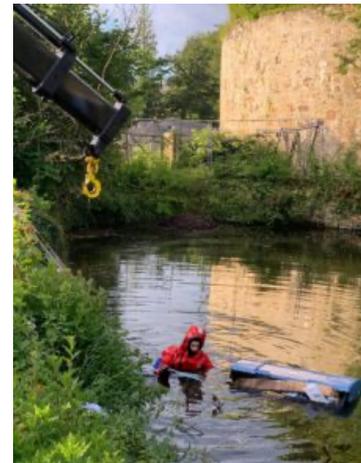
- \* Genaue Koordinaten
- \* Anfahrtsbeschreibung
- \* Welche Fahrzeuge sind erforderlich

Sollte der Rettungspunkt in unwegsamem Gelände liegen, wird direkt ein geländegängiges Fahrzeug der Feuerwehr Detmold zusammen mit dem Rettungsdienst, alarmiert.

### **Amtshilfe für die Polizei am Schlossgraben Detmold**

(13.06.24) Heute Morgen wurden im Schlossgraben zwei Mülltonnen mit einem Fassungsvermögen von jeweils 1000 Litern entdeckt. Die Polizei wandte sich an die Feuerwehr Detmold, um Unterstützung bei der Bergung der Mülltonnen zu erhalten.

Das hauptamtliche Personal kam mit einem Wechsella-derfahrzeug, das mit einem fest installierten Kran ausgestattet ist. Die Tonnen wurden im Schlossgraben angeschlagen und mit Hilfe des Kranes wieder an Land gehoben.



Nach kurzer Zeit waren die Tonnen aus dem Schloss entfernt.

## Sommerfest der Kinderfeuerwehr

(21.06.24) Am heutigen Abend fand das lang ersehnte Sommerfest der Kinderfeuerwehr Detmold statt, welches ein voller Erfolg war. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche Kinder, Eltern und Mitglieder der Feuerwehr zu einem fröhlichen Beisammensein.



Im Rahmen des Festes wurden feierlich Abzeichen für das Bestehen der „Kinderflamme“ durch den stellvertretenden Leiter der Feuerwehr, Matthias Sprenger, verliehen. Insgesamt erhielten zehn Kinder das Abzeichen in Bronze und sechs Kinder das Abzeichen in Silber. Diese Auszeichnungen würdigen die engagierte Teilnahme und die erlernten Fähigkeiten der jungen Feuerwehrleute.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der „Rausschmiss“ eines Kinderfeuerwehrmitgliedes, das aufgrund seines Alters ab sofort bei den Übungsdiensten der Jugendfeuerwehr teilnehmen darf. Des Weiteren wurden die drei Betreuerinnen der Kinderfeuerwehr in ihrem Amt als Stadtkinderfeuerwehrwartinnen bestätigt und werden für ihre Tätigkeit bis zum Jahr 2030 berufen. Ihre unermüdliche Arbeit und Hingabe sind ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs der Kinderfeuerwehr.



Neben dem offiziellen Teil bot das Sommerfest auch viel Spiel und Spaß für die jungen Gäste. Ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Spielen sorgte für strahlende Gesichter und ausgelassene Stimmung. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Leckere Speisen vom Grill und ein vielfältiges Salatbuffet ließen keine Wünsche offen.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und trug zur guten Stimmung bei. Erst als die Veranstaltung zu Ende war, gab es einen kurzen Regenschauer, der der guten Laune jedoch keinen Abbruch tat. Viele Kinder verließen das Fest mit strahlenden Augen und einem Lächeln im Gesicht.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Firma Bad Meinberger, die uns die Getränke für das Sommerfest kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

## Starke Regenfälle in Detmold

(28.06.24) Ein schweres Unwetter hat am gestrigen Donnerstag die Stadt Detmold getroffen und für erhebliche Beeinträchtigungen gesorgt.

Besonders betroffen waren die Innenstadt sowie die Ortsteile Klüt und Mosebeck, wo es zu starken Überflutungen und Sachschäden kam.

Im Zusammenhang mit dem Unwetter wurden rund 180 Einsätze abgearbeitet. Etwa 200 Einsatzkräfte aus verschiedenen Feuerwehren des gesamten Kreises Lippe, Helfenden des Deutschen Roten Kreuzes, des Technischen Hilfswerks sowie Mitarbeitende der Stadt Detmold waren bis etwa 00:00 Uhr im Einsatz. Zeitgleich wurde



auf der Feuer- und Rettungswache Detmold die Einsatzzentrale besetzt, um die zahlreichen Notrufe zu koordinieren und schnellstmöglich Hilfe zu leisten.

Die letzten Einsatzkräfte kehrten gegen Mitternacht in ihre Standorte zurück. Aufgrund der erheblichen Schäden und der Vielzahl der Einsätze werden die Aufräumarbeiten noch einige Zeit in Anspruch nehmen.



Wir danken allen Einsatzkräften für ihren Einsatz und den Bürgern für ihre Unterstützung und Kooperation in dieser herausfordernden Lage. Die Solidarität und das Engagement aller Beteiligten sind vorbildlich.

## 10000 Sandsäcke für den Hochwasserschutz



(28.06.24) Heute haben der Kreis Lippe und zahlreiche Feuerwehren aus dem gesamten Kreisgebiet gemeinsam 10000 Sandsäcke vorbereitet, von denen 6600 nach Detmold Klüt geliefert wurden. Dieser Einsatz wurde durch die tatkräftige Unterstützung von rund 60 Helfern aus verschiedenen Hilfsorganisationen und der Stadt Lemgo ermöglicht.

Zirka 5800 Sandsäcke verbauten das THW Detmold und die Feuerwehr Detmold sofort als Wall an der Dürener- und Mittelstraße. Ungefähr 700 Sack dienen als Reserve vor Ort. 30 weitere Paletten wurden an die Unter

terkunft des THW gesandt.

Die Sandsäcke dienen als präventive Maßnahme, um die Anwohner und ihre Häuser vor möglichen Überschwemmungen zu schützen.

„Wir sind sehr stolz für die schnelle und effiziente Zusammenarbeit aller Beteiligten“, sagte der stellvertretende Leiter der Feuerwehr Detmold, Mathias Sprenger.

Die Arbeiten wurden um 22:00 Uhr abgeschlossen.

## Juli

### Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

(15.07.24) Am heutigen Montag gegen 12:01 Uhr wurden Feuerwehr und Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Verkehrsunfall auf der Dalborner Straße gerufen.

Dort verunglückte ein PKW bei einem Alleinunfall so schwer, dass der Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt wurde. Einsatzkräfte der Feuerwehr befreiten ihn aus dem Fahrzeug. Die Person wurde lebensgefährlich verletzt und musste mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik in Bielefeld geflogen werden.

Im Einsatz waren das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold, die Löschgruppe Diestelbruch, sowie die Löschgruppe Cappel der Feuerwehr Blomberg.

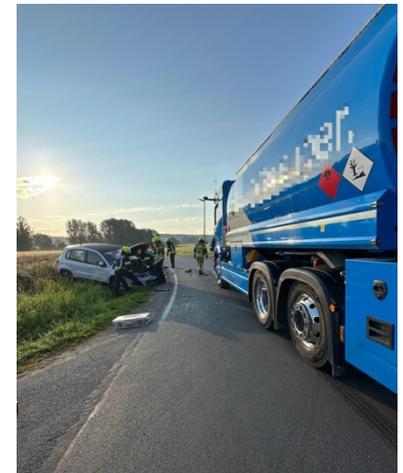


Ebenfalls vor Ort waren zwei Rettungswagen, ein Notarzt und der Rettungshubschrauber Christoph Westfalen.

## **Verkehrsunfall mit Gefahrgut-Lkw**

(15.07.24) Am heutigen Morgen um 06:44 Uhr wurde das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold sowie der Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall im Ortsteil Remmighausen gerufen. Bei dem Unfall war ein Pkw mit einem Gefahrgut-Lkw kollidiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte waren bereits alle Personen aus den Fahrzeugen befreit. Der Pkw lag auf der Beifahrerseite im Straßengraben. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr stellten das Fahrzeug wieder auf die Räder und klemmten die Batterie ab, um weitere Gefahren zu verhindern.



Besonderes Augenmerk lag auf dem Gefahrgut-Lkw. Die Feuerwehr überprüfte, ob Gefahrgut ausgetreten war. Hierbei konnte kein Austritt festgestellt werden.

Der Fahrer des Pkw wurde bei dem Unfall leicht verletzt und durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht.

Nach Abschluss der Maßnahmen übergaben die Einsatzkräfte die Einsatzstelle an die ebenfalls eingesetzte Polizei.

## **Brennendes Benzin auf Gartenpool**

(15.07.24) Am heutigen Abend um 21:18 Uhr wurden die Einheiten Hauptamtlich und Pivitsheide der Feuerwehr Detmold sowie der Rettungsdienst zu einem Einsatz in den Sperlingsweg gerufen. Dort sollte nach ersten Meldungen Benzin auf der Oberfläche eines Gartenpools brennen.

Nach Aussagen eines Bewohners des dortigen Objektes entstanden beim Hantieren mit einem motorbetriebenen Gartengerät Funken, die einen nebenstehenden Benzinkanister entzündeten. Die Bewohner versuchten, das Feuer zu löschen, indem sie den brennenden Kanister mit einer Schaufel in einen Gartenpool warfen. Dabei brannte das Benzin an der Oberfläche des Wassers weiter.



Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war das Feuer bereits von selbst erloschen. Der Gartenpool wurde durch das Feuer beschädigt. Durch die Feuerwehr mussten

keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden, sodass die Einsatzkräfte nach kurzer Zeit wieder einrücken konnten.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass brennende Flüssigkeiten nicht mit Wasser gelöscht werden sollten, da dies die Ausbreitung des Feuers begünstigen kann. Bei solchen Vorfällen sollte umgehend die Feuerwehr alarmiert werden.

Das Foto wurde uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

### Doppelgarage in Vollbrand

(16.07.24) Am Montagabend um 22:45 Uhr wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Süd zu einem Brandeinsatz in die Straße Im Orte (Ortsteil Berlebeck) gerufen. Ersten Meldungen zufolge sollte dort eine Gartenhütte brennen. Bereits während der Anfahrt erhielt die Feuer- und Rettungsleitstelle Lippe jedoch weitere Anrufe, die auf eine weitaus größere Brandausbreitung hindeuteten. Nach Rücksprache mit der Einsatzleitung wurde daraufhin das Einsatzstichwort auf Feuer 3 erhöht.

Daraufhin wurden zusätzlich die Löschgruppe Hiddesen sowie der Löschzug Mitte nachalarmiert. Der Löschzug Mitte rückte mit dem Tanklöschfahrzeug zur Einsatzstelle aus und stellte gleichzeitig mit weiterem Personal den Grundschutz auf der Feuer- und Rettungswache Detmold sicher.

Vor Ort stellte sich heraus, dass nicht wie ursprünglich gemeldet eine Gartenhütte, sondern eine Doppelgarage in Vollbrand stand. Dank einer schnellen und gezielten



Riegelstellung konnte das nebenstehende Wohnhaus vor den Flammen geschützt werden. Beim Eintreffen der Feuerwehr befanden sich keine Personen mehr in dem Gebäude. Zwei Betroffene hatten Rauch eingeatmet und wurden deshalb vom Rettungsdienst gesichtet, verblieben hiernach jedoch vor Ort.

Insgesamt waren mehrere Trupps unter Atemschutz im Einsatz. Mit insgesamt vier C-Rohren wurde das Feuer bekämpft und gelöscht. Zudem wurde eine Gasflasche aus einer der beiden Garagen gesichert und mit einer Wärmebildkamera kontrolliert, um eine davon ausgehende Gefahr auszuschließen. Gegen 01:15 Uhr konnten alle Einsatzkräfte einrücken.

### **Person unter Baugerüst eingeklemmt**

(16.07.24) Um 16:52 Uhr wurden das hauptamtliche Personal sowie die Löschgruppe Pivitsheide zu einem Einsatz in den Plantagenweg gerufen, bei dem eine Person unter einem Baugerüst eingeklemmt und nicht ansprechbar sein sollte.

Der Rettungshubschrauber Christoph 13 wurde ebenfalls hinzugezogen und landete auf einem Grundstück am Vietberg. Aufgrund des auftretenden Starkregens konnte dieser allerdings nicht mit den Patienten starten, sodass die betroffene Person letztendlich mit einem Rettungswagen ins Klinikum transportiert. Durch die Vollsperrung des Plantagenweges kam es zu Verkehrsbehinderungen.

### **Katze von Strommast gerettet**

(17.07.24) Am gestrigen Abend, den 16.07.2024, um 21:09 Uhr, wurde die Feuerwehr Detmold über den Kommunalen Ordnungsdienst zu einem Einsatz gerufen. Eine Katze saß auf einem hölzernen Strommast und konnte offenbar nicht von alleine wieder herunterkommen.

Die Drehleiter der Feuerwehr Detmold rückte umgehend zur gemeldeten Einsatzstelle aus. Vor Ort bestätigte sich die Lage: Die Katze saß in einer Höhe von etwa sieben Metern auf dem Strommast und konnte nicht selbstständig den Weg nach unten finden.

Zur Sicherheit schalteten die ebenfalls hinzugezogenen Stadtwerke die betroffene Stromleitung für die Dauer der Rettung stromlos.



Mit der Drehleiter fuhr die Feuerwehr zu der verängstigten Katze hoch und konnte sie wohlbehalten von dem Mast befreien.

Nach der erfolgreichen Rettung wurde die Katze ihrer glücklichen Besitzerin übergeben.

Foto: Kommunaler Ordnungsdienst der Stadt Detmold

### **Dachstuhlbrand nach Blitzeinschlag**

(25.07.24) Am Dienstagabend gegen 20:35 Uhr rückte die Feuerwehr Detmold zu einem Dachstuhlbrand nach einem Blitzeinschlag aus. Die ersten Kräfte vor Ort konnten eine Rauchentwicklung feststellen. Sofort wurden erste Löschmaßnahmen eingeleitet. Das Dach wurde im Anschluss an der betroffenen Stelle abgedeckt und Dämmwolle entfernt. Mit der Wärmebildkamera und der Wärmebildkamera der Drohne wurde die Dachfläche auf mögliche Glutnester untersucht. Neben dem hauptamtlichen Personal waren der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Pivitsheide sowie die Löschgruppe Hiddesen zum Grundschutz im Einsatz.

### **Brennender LKW in der Niewaldstraße**

(28.07.24) In der Nacht von Sonntag auf Montag, gegen 22:30 Uhr, wurde das hauptamtliche Personal sowie der Löschzug Mitte der Feuerwehr Detmold zu einem brennenden LKW in der Niewaldstraße gerufen.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Fahrzeug bereits im Bereich des Fahrerhauses in Vollbrand. Die Löscharbeiten wurden eingeleitet und der Brand konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Trotz des Eingreifens brannte das Fahrerhaus vollständig aus.

Der Einsatz dauerte insgesamt 45 Minuten. Verletzt wurde niemand. Die Einsatzstelle wurde anschließend an die Polizei übergeben. Während der Löscharbeiten war die Niewaldstraße für den Verkehr gesperrt.



## August

### Ausgelöste Brandmeldeanlage in Entsorgungsbetrieb

(06.08.24) Am Dienstagmittag wurde das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold zu einem Entsorgungsbetrieb alarmiert, nachdem dort die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte hatten die Mitarbeiter des Betriebs das bestätigte Feuer bereits weitestgehend gelöscht. Das hauptamtliche Personal überprüfte die Brandstelle mit einer Wärmebildkamera.

In diesem Zusammenhang weisen wir eindringlich darauf hin, keine Batterien im Hausmüll zu entsorgen. Batterien können leicht Brände verursachen und gehören daher in spezielle Sammelbehälter oder Recyclingstationen.

### Feuer 2 – Kurzschluss in Elektroleitung

(24.08.24) Am Samstagmittag wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu einer brennenden Unterverteilung in die Lange Straße gerufen. Glücklicherweise wurde bei der Erkundung vor Ort kein Feuer festgestellt. Das hauptamtliche Personal kontrollierte den Bereich mit einer Wärmebildkamera. Die betroffene Wohnung wurde an den Eigentümer übergeben.

## September

### Verkehrsunfall mit vier Verletzten in Heiligenkirchen

(20.09.24) Am heutigen Morgen um 07:08 Uhr wurde die Feuerwehr Detmold zu einem Verkehrsunfall auf der Paderborner Straße im Ortsteil Heiligenkirchen alarmiert. Bei dem Unfall waren zwei Fahrzeuge, ein Opel und ein Skoda, frontal miteinander kollidiert.

Insgesamt waren vier Personen beteiligt: eine Person im Opel Adam und drei Personen im Skoda Roomster. Alle Beteiligten erlitten Verletzungen und mussten in umliegende Krankenhäuser eingeliefert werden. Besonders die Fahrerin des Opel Adam wies ein Verletzungsmuster auf, das eine sogenannte patientenorientierte Rettung



erforderlich machte. Die Feuerwehr setzte hierzu hydraulisches Rettungsgerät ein, um die Frau schonend aus dem Fahrzeug zu befreien.

Zur weiteren Versorgung der Patientin wurde der Rettungshubschrauber Christoph 13 angefordert, der die Frau in ein Krankenhaus flog.

Der Bereich der Paderborner Straße, Ecke Kirchweg, war während des Einsatzes für den Verkehr voll gesperrt. Dies führte im morgendlichen Berufsverkehr zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Der Einsatz konnte nach etwa anderthalb Stunden beendet werden. Die Polizei hat die Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen.

## Oktober

### Verkehrsunfall auf dem Plantagenweg

(09.10.24) Am heutigen Nachmittag um 16:07 Uhr wurden die Feuerwehr Detmold und der Rettungsdienst mit Notärztin zu einem Verkehrsunfall auf dem Plantagenweg (nahe der Kreuzung zur Stoddartstraße) alarmiert. Der Feuer- und Rettungsleitstelle Lippe wurde ein Zusammenstoß zweier PKW sowie eine hierbei eingeklemmte bzw. eingeschlossene Person gemeldet.



Beim Eintreffen des hauptamtlichen Personals und der Löschgruppe Pivitsheide stellte sich heraus, dass keine Person mehr im Fahrzeug eingeklemmt oder eingeschlossen war. Drei zufällig vorbeigekommene Kameradinnen und Kameraden der

Freiwilligen Feuerwehr Detmold hatten zuvor bereits den eingeschlossenen Patienten aus einem der Unfallfahrzeuge befreit. Außerdem hatten diese bereits, zusammen mit weiteren Ersthelfern, die Erstversorgung der beiden verletzten Fahrer übernommen, bis der Rettungsdienst eintraf.

Die Aufgaben der Feuerwehr bestanden im weiteren Verlauf darin, den Sicherungsstecker der Hochvolteinheit des beteiligten Elektrofahrzeugs zu ziehen, die Fahrzeugbatterien abzuklemmen, ausgelaufene Betriebsstoffe mit Bindemittel abzustreuen und den Brandschutz sicherzustellen.

Nach Abschluss aller Maßnahmen wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

## November

### Wohnungsbrand mit Menschenleben in Gefahr – 6 Personen gerettet

(05.11.24) Am heutigen Morgen gegen 06:15 Uhr wurde das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold zu einer unklaren Rauchentwicklung in die Straße „Im Grünen Winkel“ alarmiert. Ein aufmerksamer Passant hatte Rauch bemerkt und unverzüglich den Notruf abgesetzt.

Vor Ort bestätigte sich die Lage: Das erste Geschoss des Gebäudes stand beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bereits in Vollbrand. Daraufhin wurden zusätzliche Einheiten alarmiert, darunter die Löschgruppen Remmighausen, Diestelbruch und



der Löschzug Mitte. Sechs Personen konnten aus dem Gebäude gerettet werden. Zwei der Geretteten wurden nach Sichtung vor Ort zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus gebracht.

Die umfangreichen Löscharbeiten zogen sich bis in den frühen Mittag hinein. Ein Feuerwehrmann erlitt eine leichte Verletzung, wurde zur Kontrolle ins Klinikum gebracht und konnte dieses nach kurzer Zeit wieder verlassen. Das Gebäude ist vorerst unbewohnbar.

Neben den Einsatzkräften der Feuerwehr waren vier Rettungswagen, ein Notarzt, die Polizei des Kreises Lippe, der Kommunale Ordnungsdienst und die Stadtwerke Detmold im Einsatz.

Ein besonderer Dank gilt den Anwohnern, die die Einsatzkräfte mit warmen Getränken, Keksen und selbst gemachten Broten versorgt haben. Ihre Unterstützung wurde sehr geschätzt.

### **Küchenbrand in Zweiparteienhaus – Vier Personen ins Klinikum gebracht**

(23.11.24) Am heutigen Vormittag gegen 11:29 Uhr wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte und die Löschgruppe Pivitsheide zu einem Einsatz in einem Zweiparteienhaus in der Straße Holzkamp alarmiert. In der Küche einer Wohnung im 1. Obergeschoss war ein Feuer ausgebrochen.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte machte sich eine Person auf einem Balkon bemerkbar, die dorthin geflüchtet war, um sich vor Feuer und Rauch in Sicherheit zu bringen. Ein Trupp unter Atemschutz ging zur Brandbekämpfung in die betroffene Wohnung vor. Die Person auf dem Balkon wurde durch die Einsatzkräfte in Sicherheit gebracht.

Der Brand in der Küche konnte schnell gelöscht werden, jedoch waren insgesamt vier Bewohner des Hauses, darunter ein Kleinkind, durch den Rettungsdienst zu betreuen. Aufgrund des Verdachts auf Rauchgasvergiftung wurden alle vier Personen vor Ort medizinisch gesichtet und anschließend ins Klinikum transportiert. Im Einsatz waren drei Rettungswagen und ein Notarztfahrzeug. Die Ursache des Feuers ist Gegenstand der polizeilichen Ermittlungen.

## Besonderes Engagement für die Feuerwehr Detmold wird geehrt

(15.11.24) Stadtbrandinspektor Heiko Sprenger (hier im Bild mit Joachim Wolf – Leiter der Feuerwehr Detmold) erhielt heute das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber. Heiko Sprenger trat 1976 in die Jugendfeuerwehr Detmold ein und wurde 1982 in den aktiven Dienst übernommen. Seither hat er unsere Feuerwehr mit Einsatz und großem Engagement unterstützt.



Seine Funktionen in der Feuerwehr Detmold waren vielfältig: Jugendwart, stellvertretender Einheitsführer, Einheitsführer, Pressesprecher, Ausbildungsverantwortlicher sowie Tätigkeiten als A- und B-Dienst (Einsatzleiter / Führungsassistent). Doch damit nicht genug – Heiko Sprenger war auch überregional aktiv: Als Ausbilder und Lehrgangsführer in der Kreisausbildung hat er sich vor allem auch im Bereich der ABC-Ausbildung eingesetzt.

Darüber hinaus war er Mitglied der Technischen Einsatzleitung (TEL) des Kreises Lippe und bekleidete dort verschiedene Leitungsfunktionen – zuletzt als Leiter der heutigen Einsatzleitung des Kreises

Lippe. Dank seines Einsatzes ist diese Einheit heute hervorragend aufgestellt.

Seit mehr als 40 Jahren steht unser Kamerad Heiko Sprenger mit Fachwissen, Tatkraft und seiner kameradschaftlichen Art für die Feuerwehr Detmold ein.

Für diese außergewöhnlichen Verdienste und seine langjährige Hingabe wird Heiko Sprenger mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für alles, was Du geleistet hast!

## Dezember

### Gasgeruch auf Freifläche

(08.12.24) Am heutigen Sonntag wurde das hauptamtliche Personal der Feuerwehr gegen 12:32 Uhr zu einem Einsatz mit dem Stichwort „Unklarer Gasgeruch“ in die Bülowstraße alarmiert. Vor Ort bestätigte sich die Lage, und 26 Personen mussten aus ihren Wohnungen evakuiert werden. Zur Unterstützung wurden die Einheiten Mitte und Hiddesen nachalarmiert.

Aufgrund der kalten Witterung wurde der Wärmebus des Bevölkerungsschutzes Kreis Lippe zur Einsatzstelle geordert, um den evakuierten Bewohnern eine warme und sichere Unterkunft zu bieten.

Nach rund sechs Stunden konnte die Leckage durch die Stadtwerke Detmold lokalisiert und behoben werden. Während des Einsatzes wurden die Bewohner und Einsatzkräfte durch die Malteser mit warmen Speisen und Kaffee versorgt. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Anwohnerinnen und Anwohnern, die die Einsatzkräfte mit zusätzlichen Leckereien unterstützten.

Parallel zu diesem Einsatz arbeitete der Löschzug Mitte drei weitere Einsätze erfolgreich ab.

### Dichter Rauch dringt aus Fenster – Zwei Personen gerettet

(08.12.24) Noch während der Aufräumarbeiten des Einsatzes in der Bülowstraße erreichte die Feuerwehr Detmold ein weiterer Notruf aus dem Innenstadtbereich. Dichter Rauch drang aus einem Fenster im Dachgeschoss, was von einer Passantin bemerkt wurde. Diese alarmierte die Feuerwehr.

Das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Hiddesen und Pivitsheide sowie der Rettungsdienst wurden umgehend zur Einsatzstelle gerufen. Das zuerst Eintreffende Personal verschaffte sich Zugang zum Gebäude und rettete eine Person aus dem ersten Obergeschoss.

Zeugen meldeten, dass sich eine weitere Person in der Brandwohnung befinden könnte. Sofort wurde die Drehleiter in Stellung gebracht, während parallel ein Sprungpolster vorsorglich vor dem Gebäude errichtet wurde. Die zweite Person konnte schließlich aus dem



komplett verrauchten Zimmer über die Drehleiter gerettet werden. Die gerettete Person wurde vom Rettungsdienst versorgt, und zur weiteren Behandlung ins Klinikum gebracht.

Das Feuer wurde zügig unter Kontrolle gebracht. Nach etwa zwei Stunden konnte der Einsatz beendet und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

### **eCall-System meldet Verkehrsunfall – Drei Verletzte**

(13.12.24) Um 19:48 Uhr alarmierte ein verunfalltes Fahrzeug selbstständig die Feuerwehr über das eCall-System. Da sich niemand aus dem Fahrzeug meldete, wurde davon ausgegangen, dass mindestens eine Person eingeklemmt war.

Das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Remmighausen, drei Rettungswagen sowie ein Notarzt wurden zur Einsatzstelle an der Hornoldendorfer Straße entsandt. Glücklicherweise konnten alle drei Insassen das Fahrzeug eigenständig verlassen. Sie erlitten jedoch Verletzungen und wurden durch den Rettungsdienst in das Klinikum transportiert.

Die Aufgaben der Feuerwehr beschränkten sich auf das Ausleuchten der Einsatzstelle sowie das Abklemmen der Fahrzeugbatterien.

Das Unfallfahrzeug wurde anschließend abgeschleppt. Während der Arbeiten blieb die Hornoldendorfer Straße für etwa 60 Minuten voll gesperrt.

### **Verkehrsunfall auf der Bielefelder Straße**

(23.12.24) Am heutigen Vormittag um 11:14 Uhr wurde das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold zu einem Verkehrsunfall auf der Bielefelder Straße alarmiert. Auf der Hauptstraße vor einem Verbrauchermarkt waren zwei Pkw frontal zusammengestoßen.

Die Feuerwehrkräfte sicherten die Unfallstelle, klemmten die Batterien der beiden Fahrzeuge ab und stellten den Brandschutz sicher, um mögliche Gefahren durch austretende Betriebsstoffe zu verhindern. Diese wurden mittels Ölbindemittel abgestreut. Die Insassen der Fahrzeuge wurden vom Rettungsdienst untersucht, wobei keine schwereren Verletzungen festgestellt wurden. Nach Abschluss der Maßnahmen konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.



## **Großflächige Ölspur durch mehrere Stadtteile**

Noch während die hauptamtlichen Kräfte sich auf der Rückfahrt von der Unfallstelle befanden, ging gegen kurz nach 12:00 Uhr der nächste Einsatz ein: Gemeldet wurde eine umfangreiche Ölspur, die sich von der Stadt Lage über mehrere Straßen durch Detmold bis nach Lemgo zog.

Nach einer ersten Erkundung übernahm das hauptamtliche Personal zusammen mit den Einheiten des Löschzugs Nord und des Löschzugs Mitte die Beseitigung der Verunreinigung im Detmolder Stadtgebiet. Mit Ölbindemittel wurden diverse Straßen abgestreut, um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen. Dieser Einsatz war nach etwa zweieinhalb Stunden abgeschlossen.

## Ehrungen und Versetzungen

### Ehrungen:

#### 25 Jahre:

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

Nadine Dickmann	Löschgruppe Diestelbruch
Jan Grebisz	Löschgruppe Diestelbruch
Raphael Kubiak	Löschgruppe Hiddesen
Isabel Stiller	Löschgruppe Hiddesen
Benjamin Düe	Löschzug Nord
Dean Böhnisch	Löschgruppe Pivitsheide
Henrik Vandieken	Löschgruppe Remmighausen
Marco Göddemeyer	Löschzug Süd

#### 35 Jahre:

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

Mathias Sprenger	Löschgruppe Hiddesen
Volker Kroos	Löschzug Mitte
Peter Nußbaum	Löschgruppe Pivitsheide
Sven Stanke	Löschgruppe Pivitsheide

#### 50 Jahre:

Für eine 50-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold mit Kranz an:

Uwe Blanke	Löschgruppe Diestelbruch
------------	--------------------------

**Versetzungen:**

In die Ehrenabteilung:

Raimund Ludwig	Löschzug Nord
Martin Hage	Löschgruppe Remmighausen
Rainer Stöppler	Löschgruppe Pivitsheide
Dirk Vehmeier	Löschgruppe Pivistheide
Udo Brinkoch	Löschzug Süd
Martin Engstfeld	Löschzug Süd
Volker Münch	Löschzug Süd
Peter Sundermann	Löschzug Süd
Christoph Weidlich	Löschzug Süd
Ralf Wegner	Löschzug Süd

In den Ruhestand:

Stefan Klöpping	Hauptamtlich
-----------------	--------------



### Unterbrandmeister/-in

Nico Wolf	Löschgruppe Hiddesen
Marcio Klameth	Löschgruppe Pivitsheide
Julian Philipp Koch	Löschzug Mitte
Manuel Schlußmeier	Löschzug Nord
Nikita Schumacher	Löschzug Nord

### Hauptfeuerwehrfrau/-mann

Philipp Grätz	Löschzug Süd
---------------	--------------

### Oberfeuerwehrfrau/-mann

Jan Luis Biemer	Löschzug Süd*
Melissa Fischer	Löschzug Nord
Ina Johanning	Löschzug Mitte
Leon Klaus	Löschzug Süd*
Thorsten Krüger	Löschgruppe RH
Maya Meierhenrich	Löschzug Nord
Sebastian Ober	Löschzug Süd
Mel Schimpfen	Löschzug Mitte
Lena Schönborn	Löschzug Nord
Cassandra Sieland	Löschzug Mitte
Paul-Christopher Smith	Löschzug Nord
Jamie-Lee van Uden	Löschzug Mitte*
Xavier Vogt	Löschzug Süd
Nils Darian Ziermann	Löschgruppe RH

### Feuerwehrfrau/-mann

Fabian Beermann	Löschgruppe Hiddesen*
Finn-Wilko Cebin	Löschzug Nord*
Jakob Hermann	Löschgruppe Remmighausen*
Alexander Honemeyer	Löschgruppe Hiddesen
Adrian Kraus	Löschgruppe Diestelbuch
Mariella Krome	Löschzug Nord*
Lars Lükermann	Löschgruppe Pivitsheide*
Florika Moser	Löschzug Mitte*
Chiara Lilly Pankok	Löschzug Süd*
Tom Prüßner	Löschgruppe Remmighausen*
Alexander Specht	Löschgruppe Hiddesen*
Johanna Isabel Specht	Löschgruppe Hiddesen*
Line Wöstenfeld	Löschzug Pivitsheide*

## Impressum

**V.i.S.d.P.** : Leitung der Feuerwehr Detmold

**Anschrift** : Stadt Detmold  
 Feuerwehr und Rettungsdienst  
 Am Gelskamp 2  
 32758 Detmold

### Pressespiegel

Bilder und Texte : Presseteam der Feuerwehr Detmold

**Gestaltung + Redaktion** : Ulrich Sprenger

**Ausgabe vom** : 02/2025

**Beförderungen:** Bei der Übernahme aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst erfolgt gleichzeitig die Ernennung zur Feuerwehrfrau/zum Feuerwehrmann. Quereinsteiger/-innen werden zur Feuerwehrfrau/anwärterin/zum Feuerwehrmann/anwärter ernannt. Ab dem Dienstgrad Brandmeister/-in erfolgt die Beförderung nur nach für den Lehrgang notwendiger und bestandener Prüfung. Alle Ehrungen und Beförderungen erfolgen gemäß § 9 BHKG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung. \* Die Beförderung wurde schon im Laufe des Jahres durchgeführt.

#### Abkürzungen der ehrenamtlichen Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrfrau/-mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrfrau/-mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehrfrau/-mann	HFF/HFM	Hauptfeuerwehrfrau/-mann
UBM	Unterbrandmeister/-in	BM	Brandmeister/-in
OBM	Oberbrandmeister/-in	HBM	Hauptbrandmeister/-in
BI	Brandinspektor/-in	BOI	Brandoberinspektor/-in
STBI	Stadtbrandinspektor/-in		

#### Abkürzungen der hauptamtlichen Dienstgrade/Amtsbezeichnung:

BMA	Brandmeisteranwärter/-in	BM	Brandmeister/-in
OBM	Oberbrandmeister/-in	HBM	Hauptbrandmeister/-in
BI	Brandinspektor/-in	BOI	Brandoberinspektor/-in
BA	Brandamtman/-frau	BAR	Brandamtsrat/-rätin
BOAR	Brandoberamtsrat/-rätin	BR	Brandrat/-rätin
BOR	Brandoberrat/-rätin	BD	Branddirektor/-direktorin
LtBD	Leitender Branddirektor		Direktor der Feuerwehr

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke von Angehörigen der Feuerwehr Detmold wird hiermit ausdrücklich zugestimmt. **Copyright © 2025. Alle Rechte vorbehalten.**